

DEUTSCH MIT SPAß

4-sinf uchun nemis tili darsligi
2-nashr

O'zbekiston Respublikasi Xalq ta'limi vazirligi
nashrga tavsiya etgan

G'afur G'ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi
TOSHKENT – 2020

Mualliflar:

M. S. Dadaxodjayeva, K. Istamova, D. Ismatillayeva, M. Qahhorova

Ekspertlar:

Ibragimova Gulchehra – Toshkent shahar Yunusobod tumani 17-IDUM nemis tili fani o‘qituvchisi.

Qodirova Rayhon – Toshkent shahar Uchtepa tumani 203-maktab nemis tili fani o‘qituvchisi.

Das Lehrwerk «Deutsch mit Spaß 4» wurde gemäß dem Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 10.12.2012 «Über die Maßnahmen der Vervollkommnung der Fremdsprachenausbildung» erstellt. Es ist für den Einsatz in der 4. Klasse der allgemeinbildenden Schulen gedacht. Das Lehrbuch zeichnet sich durch eine enge Orientierung am Usbekischen Bildungsstandard und am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen aus.

Es enthält ein Lehr – und ein Arbeitsbuch, ein Lehrerhandbuch und multimediales Material auf CD.

Mualliflar ushbu o‘quv metodik majmuaning yaratilishida ko‘rsatgan beminnat yordamlari uchun va bergan qimmatli maslahatlari uchun Gyote instituti xodimlariga hamda RTM mutasaddi shaxslariga o‘z minnatdorchiliklarini izhor etadilar.

O‘quv metodik majmuani sinovdan o‘tkazishda ishtirok etgan maktab o‘qituvchilariga, ekspert o‘qituvchilarga va taqrizchilarga tashakkur bildiradilar.



Hört



Schaut



Spielt



Sprecht nach



Sprecht mit dem Partner



Malt aus



Zeichnet



Schreibt



Singt



Lest

Respublika maqsadli kitob jamg‘armasi mablag‘lari hisobidan chop etildi.

Deutsch mit Spaß 4: 4-sinf uchun darslik / M. Dadaxodjayeva va boshqalar – Toshkent. G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2020. – 120 bet.

UO‘K 811.112.2(075)

KBK 81.2 Nem-922

© M. S. Dadaxodjayeva va boshqalar.

© G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2016–2020

ISBN 978-9943-6106-8-2

Aziz ustozlar va ota-onalar!

«**Deutsch mit Spaß 4**» o'quv metodik majmuasi O'zbekiston Respublikasi Prezidentining 2012-yil 10-dekabrdagi «Chet tillarini o'rganish tizimini yanada takomillashtirish chora-tadbirlari to'g'risida»gi PQ–1875-sonli qarorida belgilangan talablar va vazifalardan kelib chiqqan holda nemis tilini o'rgatishning zamonaviy va ilg'or pedagogik texnologiyalar hamda metodlar tamoyillari asosida yaratildi.

O'quv-metodik majmua darslik, ish daftari, multimedia resursi hamda o'qituvchi uchun metodik qo'llanmadan iborat bo'lib, ular yaxlit bir holda 4-sinfga qadam qo'ygan farzandlaringizning nemis tilida saboq olishlariga baholi qudrat yordam beradigan ko'pdan ko'p qiziqarli kommunikativ o'yinlar, she'rlar, qo'shiqlar va matnlarni o'z ichiga olgan. Ularni farzandlaringiz tomonidan o'zlashtirilishda Siz aziz ustozlar va ota-onalarning hissasi beqiyosdir.

O'qish, yozuv, tinglab tushunish va gapirish asosida nemis tilini o'rgatishga mo'ljallangan ushbu o'quv-metodik majmua ayrim kamchiliklardan xoli emasligi tabiiy. Shu bois o'quv metodik majmua yuzasidan bildiradigan fikrlaringiz biz mualliflar uchun qimmatlidir.

O'quv-metodik majmua bolajonlarni zeriktirib qo'ymaydi, aksincha, nemis tilini o'rganishga ishtiyoq uyg'otish bilan bir qatorda olam-olam quvonch ham bag'ishlaydi degan umiddamiz.

Mualliflar

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1 Wir lernen Deutsch

Unsere Schule	6
Mein Stundenplan	7
Im Deutschunterricht	8
Projektarbeit	9

Lektion 2 Mein Tag

Mein Tagesplan	10
Die Wochentage	11
Meine Freizeit	12
Projektarbeit	13
Wiederholung 1	14
Das kann ich schon:	15

Lektion 3 Berufe

Berufsbezeichnungen	16
Mein Vater ist Lehrer	17
Mein Traumberuf	18
Projektarbeit	19

Lektion 4 Im Haushalt

Hausarbeit	20
Ich helfe meinen Eltern	21
Ich kann aufräumen	22
Projektarbeit	23
Wiederholung 2	24
Das kann ich schon:	25

Lektion 5 Sport

Sportarten	26
Meine Lieblingssportart	27
Warum treibt man Sport?	28
Projektarbeit	29

Lektion 6 Beim Arzt

Arztbesuch	30
Was tut dir weh?	31
In der Apotheke	32
Projektarbeit	33
Wiederholung 3	34
Das kann ich schon:	35

Lektion 7 Im Geschäft

Im Supermarkt	36
Ich muss einkaufen	37
An der Kasse	38
Projektarbeit	39

Lektion 8 Auf dem Markt

Einen Einkaufszettel machen	40
Ich gehe auf den Markt	41
Was kostet?	42
Projektarbeit	43

Lektion 9 Willkommen zur Party

Es schmeckt gut	44
Mahlzeit.....	45
Kannst du kochen?	46
Projektarbeit	47
Wiederholung 4	48
Das kann ich schon:	49

Lektion 10 Usbekistan

Usbekistan liegt	50
Meine Heimat – Usbekistan	51
Natur und Landschaft	52
Projektarbeit	53

Lektion 11 Deutschland

Deutschland liegt	54
Die Hauptstadt von Deutschland ist	55
Natur und Landschaft	56
Projektarbeit	57
Wiederholung 5	58
Das kann ich schon:	59

Lektion 12 Die Reise

Die Reise nach Samarkand	60
Wir machen einen Ausflug	61
Ist es im Zoo interessant?	62
Projektarbeit	63

Lektion 13 Feste und Feiertage

Wir feiern Navrus	64
Osterfest.....	65
Mein Lieblingsfest	66
Projektarbeit	67

Lektion 14 Die Welt der Märchen

Märchen der Brüder Grimm	68
Zeichentrickfilme	69
Meine Lieblingszeichentrickfilme	70
Projektarbeit	71
Wiederholung 6	72
Das kann ich schon:	73
Hilfe für Eltern	74
Grammatik.....	99
Glossar	106



1a. So sieht die Schule von Adiba aus. Schaut euch die Bilder an und beschreibt sie.



Das ist unsere Schule. Das ist unser Klassenzimmer.

1b. Wie sieht eure Schule aus? Beschreibt sie.

*groß, klein, modern, hoch, sauber, schön,
einen Hof und einen Garten haben*



2a. Hört den Text.

Das ist unsere Schule.
Sie ist groß und schön. Sie
hat 3 Etagen. Ich gehe in
die 4. Klasse. Ich bin schon

10 Jahre alt. Unsere Schule
hat viele Klassenzimmer. In
einem Klassenzimmer haben
wir Deutschunterricht.



2b. Sag: In welche Klasse gehst du? Wie alt bist du?

3a. Wie heißen diese Schulsachen?



3b. Bildet die Sätze.

Das ist ein Lineal. Das Lineal ist neu. Das sind die



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und ordnet zu. Was gehört zusammen?

6  die Flagge

7  das Klavier

5  der Taschenrechner

8  der Malkasten der Pinsel

3  das Turnzeug

1  die Flagge

2  die Werkzeuge

4  das Tier

4  der Baum

Musik	Mathematik	Biologie	Sport	Werken	Deutsch	Kunst	Englisch
?	?	4	?	?	?	?	?



2a. Lest den Stundenplan. So sieht der Stundenplan von Uta aus.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Deutsch	Ethik	Deutsch	Sport	Englisch	frei
Deutsch	Deutsch	Sport	Sport	Mathematik	
Mathematik	Sport	Kunst	Mathematik	Ethik	
Englisch	Mathematik	Mathematik	Ethik	Deutsch	
Musik	Werken	Werken	Deutsch	Musik	

2b. Antwortet:

- Wann hat Uta Englisch? ▲ Am Dienstag, Donnerstag,
- Wann hat sie Sport? ▲ Am Dienstag und
- Was hat sie am Freitag? ▲ Am Freitag hat sie,,

3a. Habt ihr auch die gleichen Fächer?
Wie heißen die Fächer bei euch?



3b. Schreibt und malt euren Stundenplan.
Schreibt als Titel "Mein Stundenplan".



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und sagt, was die Kinder machen.



Beispiel: Die Musiklehrerin spielt Klavier und Botir singt.



2a. Hört den Dialog.

- ▲ Heute bin ich so froh. Ich habe in Deutsch eine Fünf bekommen. Deutsch ist mein Lieblingsfach.
- Was macht ihr im Deutschunterricht?
- ▲ Wir lesen, schreiben und sprechen Deutsch miteinander.
- Singt ihr auch?
- ▲ Ja, wir singen deutsche Lieder. Unsere Lehrerin spielt Klavier.







2b. Was macht ihr im Deutschunterricht? Macht einen ähnlichen Dialog

(lesen, spielen, singen, deutsch sprechen, schreiben).



3. Ergänzt die Sätze:

Heute haben wir Deutsch. Wir brauchen ein . Wir schreiben im Unterricht, dazu brauchen wir ein  und einen . Wir singen, dazu brauchen wir eine .



4. Spielt mit.



1. Zeichnet einen Stundenplan und schreibt alle eure Unterrichtsfächer auf Karten.



2. Lest den Stundenplan.
Am Montag



3. Legt den Stundenplan in euer Portfolio.

4. Lernt das Gedicht: Immer nur die Hausaufgaben machen?

Montag ist der erste Tag.

Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.

Dienstag ist der zweite Tag.

Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.

Mittwoch ist der dritte Tag.

Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.

....

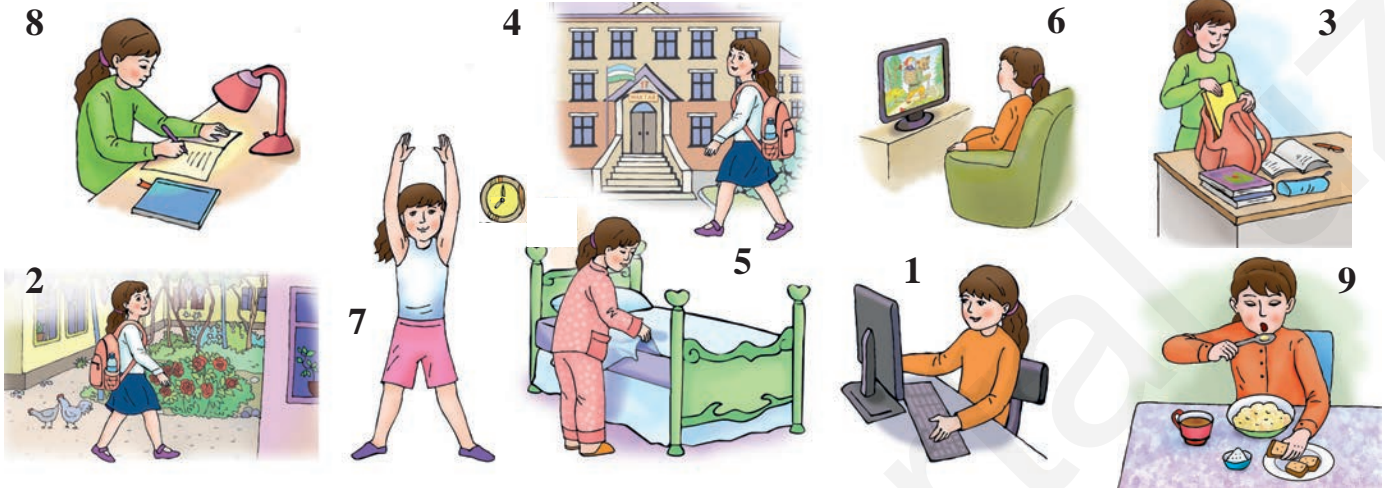
Sonntag ist der siebente Tag.

Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen?

Mach kein Quatsch. Sonntags nie!



1a. Schaut euch die Bilder an und merkt euch, was Malika macht.



1b. Ordnet die Bilder den Tageszeiten zu:

am Morgen	am Vormittag	am Mittag	am Nachmittag	am Abend
4,7	...			



2. Hört zu und bildet die Sätze mit Wörtern im Kasten.

aufstehen, Morgengymnastik machen, fernsehen, nach Hause zurückkommen, Hausaufgaben machen, zu Mittag essen, schlafen gehen, die Schultasche einpacken, in die Schule gehen.

Beispiel: *Ich stehe um 7 Uhr auf. Ich mache*



3. Botir sagt alles falsch. Schreibt die Sätze richtig.

Am Morgen gehe ich schlafen. Am Vormittag komme ich nach Hause zurück. Am Mittag frühstücke ich.

Am Nachmittag gehe ich in die Schule. Am Abend mache ich Morgengymnastik.



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und merkt euch den Wochentag von Adiba.

Montag



die Suppe kochen

Dienstag



ins Stadion gehen

Mittwoch



das Zimmer aufräumen

Donnerstag



die Blumen gießen

Freitag



einen Brief schreiben

Samstag



zur Party gehen

Sonntag



in den Zoo gehen



2. Schreibt Adibas Wochenplan:

1. Am Montag kocht Adiba die Suppe.
2. Am _____ geht sie ins Stadion Tennis spielen.
3. Am _____ räumt sie ihr Zimmer auf.
4. Am Donnerstag gießt Adiba die Blumen.
5. Am Freitag _____.
6. Am Samstag _____.
7. Am Sonntag _____.



3. Erzählt: Wie sieht euer Wochenplan aus? Ihr könnt folgende Wörter benutzen:

(Karate machen, Laufen, Gitarre spielen,
Rad fahren, Fußball spielen ...)



4. Spielt mit.



1a. Hört zu und sprecht nach:

ein Picknick machen, am Computer spielen, Fußball spielen, schwimmen gehen, Tennis spielen, in den Zoo gehen, ein Buch lesen, Musik hören.



1b. Schaut euch die Bilder an und sagt, was die Kinder in der Freizeit machen.



1c. Was machen die Kinder in der Freizeit?
Erzählt darüber.

Beispiel: Die Kinder machen ein Picknick, spielen Fußball.



2. Lest den Brief von Akbar und merkt euch, was er in seiner Freizeit macht.

Lieber Peter,
ich möchte Dir von meiner Freizeit erzählen. Heute ist Sonntag. Ich gehe in die Schule nicht. Ich stehe um 9 Uhr auf und mache Morgengymnastik. Um 10 Uhr frühstücke ich. Um 11 Uhr gehe ich mit meinem Vater in

den Zoo. Dort beobachte ich die Tiere. Es macht mir viel Spaß. Dort gibt es viele Tiere. Das sind Tiger, Krokodil, Zebra, Elefant, Affe, Löwe, Giraffe und Fuchs. So verbringe ich meine Freizeit. Liebe Grüße,
Dein Akbar.



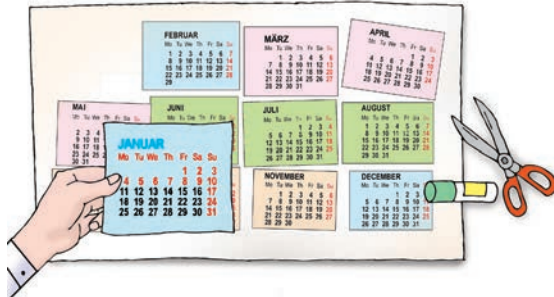
3. Schreibt auch einen Brief und beschreibt eure Freizeit.



4. Spielt mit.



1. Macht einen Kalender. Schreibt oben die Monate: Januar, Februar, ...



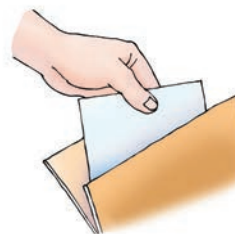
2. Schreibt die Wochentage hinein: Montag, Dienstag, Mittwoch, ...



3. Lest den Kalender.



4. Legt den Kalender in euer Portfolio.



Wiederholung 1

1. Wie heißen diese Schulsachen? Schreibt auf.



2. Wann geht ihr in die Schule? Wann beginnt der Unterricht? Schreibt auf und zeichnet die Uhrzeiten.



3. Ergänzt die Sätze.

- a) Mein Lieblingsfach ist
- b) In der Mathematik ... wir.
- c) In der Musik ... wir.
- d) Im Sport ... wir.
- e) Im Deutschunterricht ... wir.

4. Beantworte die Fragen:

Wann stehst du auf?
Wann gehst du in die Schule?
Wann kommst du zurück?
Wann machst du deine Hausaufgaben?
Wann gehst du schlafen?

Ich stehe um ... Uhr auf.
Ich gehe um Uhr in die
Ich komme um ... Uhr zurück.
Ich mache um ... Uhr meine

Ich gehe um ... Uhr schlafen.



Das kann ich schon:

1. Ich kann meine Schule beschreiben.

Meine Schule ist groß, schön, hoch und modern.
Sie hat einen Hof, eine Turnhalle und einen Garten.

2. Ich kann meine Schulsachen nennen.

Ich habe eine Schulmappe, ein Lineal, viele Hefte, viele Bücher und mein Turnzeug.

3. Ich kann meinen Stundenplan beschreiben.

Am Montag habe ich sechs Stunden.	Sie sind:
Am Dienstag habe ich fünf Stunden.	Sie sind:,.....
Am Mittwoch habe ich Stunden.	Sie sind:.....
Am Donnerstag habe ich ... Stunden.	Sie sind:.....
Am Freitag habe ich Stunden.	Sie sind:
Am Samstag habe ich Stunden.	Sie sind

4. Ich kann auf die Frage „Wie spät ist es?“ antworten.

Es ist



Es ist



Es ist



Es ist



5. Ich kann meine Wochentage beschreiben.

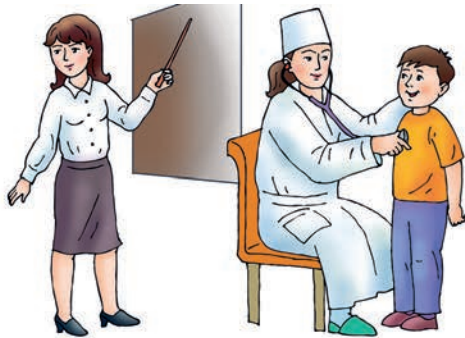
Am Montag gehe ich ins Stadion.
Am Dienstag helfe ich meiner Mutter.
Am Mittwoch lese ich Märchenbücher.
Am Donnerstag koche ich die Suppe.
Am Freitag gehe ich in die Bibliothek.
Am Samstag besuche ich meine Großeltern.



1. Hört zu und spricht nach.

Der Lehrer – die Lehrerin,
der Arzt – die Ärztin,
der Fahrer – die Fahrerin,
der Bäcker – die Bäckerin,

der Sekretär – die Sekretärin
der Fotograf – die Fotografin,
der Pilot – die Pilotin.



2. Ordnet die Sätze den Bildern zu.

1. Sie unterrichtet.
2. Sie macht Kranke gesund.
3. Er fährt das Auto.
4. Er kann ein Flugzeug fliegen.

- Sie ist Lehrerin von Beruf.
Sie ist von Beruf.
Er ist von Beruf.
Er ist von Beruf.



3. Sagt: Wer ist das?

1. Er bäckt die Brote.
2. Er macht Fotos.
3. Er fliegt oft.
4. Sie schreibt viel am Computer.

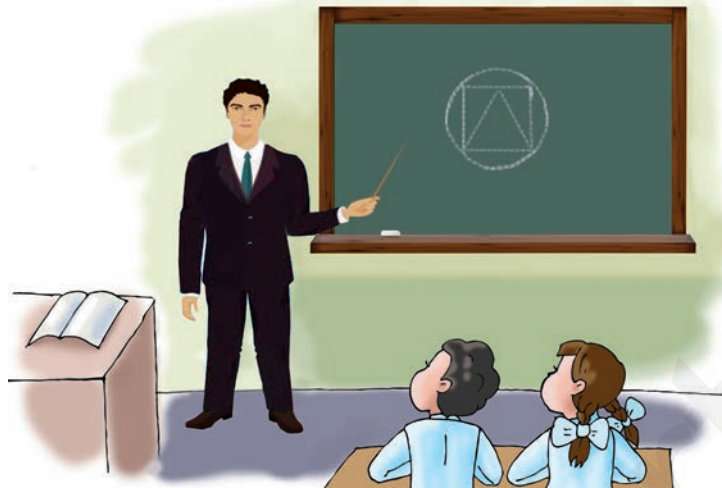
- Er ist ...
Er ist ...
Er ist ...
Sie ist ...



4. Spielt mit.



1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch, was ein Lehrer macht.



1b. Lest den Text.

Mein Vater heißt Anwar. Er arbeitet in der Schule. Er ist Lehrer von Beruf. Er unterrichtet Mathematik in der 4. Klasse. Nach der Arbeit geht er nach Hause.

Manchmal kommt er aus der Arbeit spät. Aber er mag seinen Beruf. Sein Beruf macht ihm Spaß. Ich will auch in der Zukunft Lehrer werden.



1c. Was ist richtig oder falsch?

		richtig	falsch
1.	Sein Vater ist Arzt von Beruf.		x
2.	Er arbeitet im Büro.		
3.	Er steht früh auf.		
4.	Er arbeitet in der Schule.		
5.	Die Arbeit gefällt ihm.		

2. Was passt zusammen?

1. Bäcker
2. Pilot
3. Fotograf
4. Koch
5. Lehrer

- kocht etwas Leckeres
- bäckt frisches Brot
- unterrichtet
- macht Fotos
- fliegt ein Flugzeug



3. Was machen euere Eltern beruflich? Erzählt darüber.



4. Spielt mit.



1a. Schaut euch das Bild an und sprecht, welche Berufe ihr mögt.



Beispiel: *Ich mag den Beruf des Piloten. Er fliegt in andere Länder.
Ich mag den Beruf ...*



1b. Hört den Text und ergänzt die Lücken mit den angegebenen Wörtern:

Ich ... 10 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse. Mein Traumberuf ist Er macht immer schöne Fotos. Die ... des Fotografen ist sehr interessant. Ich werde interessante ... machen.

Aber meine Schwester will ... werden. Sie will in der Schule Ihr Traumberuf ist Lehrerin. Jeder hat seinen

Was willst du werden? Hast du auch einen Traumberuf?

bin, Arbeit, Lehrerin, Fotos, Traumberuf, Fotograf, unterrichten



2. Bildet die Sätze mit folgenden Wörtern:

1. finde / Ich / den Beruf / interessant / des Fahrers.
2. mit vielen / Er / Menschen / spricht.
3. den Kranken / immer / Der Arzt hilft.
4. viel / schreibt / Die Sekretärin / am Computer.
5. Brot / Der Bäcker / frisches / bäckt.



3. Was wollt ihr werden? Was ist euer Traumberuf?

Ich möchte ... werden. Ich mag diesen Beruf. Mein Traumberuf ist



4. Spielt mit.



1. Bildet kleine Gruppen. Macht ein Interview mit einem Lehrer (einem, einer) Arzt – Ärztin, Fahrer – Fahrerin, Fotograf – Fotografin usw.



2. Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet. Ihr könnt das Interview in eurer Muttersprache machen. Aber dann schreibt die Antworten auf Deutsch.

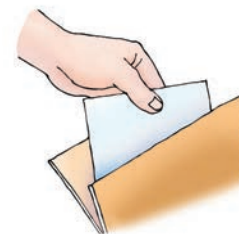
Beispiel: Wo arbeiten Sie? Was sind Sie von Beruf?



3. Erzählt vor der Klasse die Ergebnisse.



4. Legt das Interview in euer Portfolio.



5. Sprecht schnell.

Schneiders Scheren schneiden scharf,
Scharf schneiden Schneiders Scheren.



1. Hört zu und sprecht nach.



die Spülmaschine



das Geschirr



der Staubsauger



der Putzeimer



der Mülleimer



der Besen



das Bügeleisen



die Waschmaschine



2. Was ist das? Ordnet zu?



Nummer 1 ist ...
 Nummer 5 ist ...
 Nummer 7 ist ...




Nummer 2 ist ...
 Nummer 3 ist ...
 Nummer 8 ist ...

Nummer 4 ist ...
 Nummer 6 ist ...



3a. Füllt die Lücken aus.

Mein Bruder möchte den Teppich saugen, dazu braucht er einen .
 Meine Mutter will das Fenster putzen, dazu braucht sie einen .
 Mein Vater will den Müll wegbringen, dazu braucht er

einen . Ich möchte unsere Wäsche bügeln, dazu brauche ich ein .
 und ich spüle das Geschirr selbst.



3b. Macht ein Interview mit eurem Schulfreund. Welche Gegenstände oder Geräte braucht ihr für die Hausarbeit?

(Wir brauchen keinen Besen, aber einen Staubsauger...)



4. Spielt mit.



1a. Hört zu und sprecht nach:

den Fußboden wischen, das Fenster putzen, den Teppich saugen, die Wäsche waschen,

den Müll wegbringen, die Wäsche bügeln, das Geschirr spülen, den Tisch decken, den Staub wischen



1b. Schaut euch die Bilder an und sagt, wer was macht.



2a. Lest den Text.

Ich heiße Ivona, aus Italien. In unserem Haus hat jeder seine Arbeit. Ich muss jeden Tag das Bett machen. Immer am Wochenende wische ich

den Staub ab. Manchmal helfe ich meiner Mutter das Geschirr spülen. Einmal pro Woche saugt meine Mutter den Teppich. Mein Vater bringt den Müll weg.



2b. Was stimmt?

		richtig	falsch
1	Ivona kommt aus Deutschland.		
2	Ivona muss jeden Tag das Bett machen.		
3	Sie mag Müll wegbringen.		
4	Sie hilft ihrer Mutter die Wäsche waschen.		



3. Macht den Dialog weiter.

Vater: Anna, was macht deine Mutter?

Anna: Sie putzt das Fenster.

Vater: Und du?

Anna: Ich helfe meiner Mutter.



4. Spielt mit.

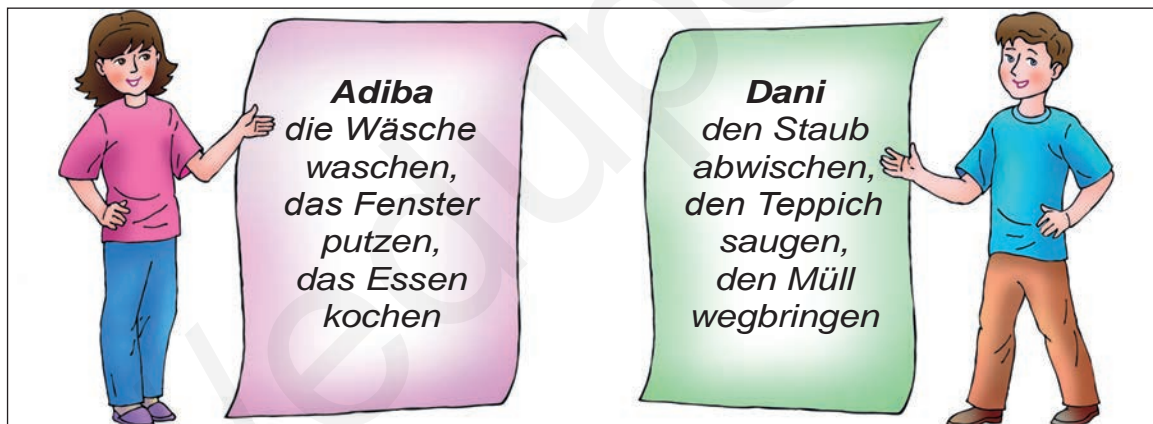


1. Hört, was die Kinder machen können und findet passende Bilder.



2. Lest die Haushaltliste von Kindern und sagt, was sie machen können.

Beispiel: Adiba kann Wäsche waschen, Dani kann...



3a. Was passt zusammen?

die Wäsche
das Essen
den Teppich
den Müll
das Fenster

saugen
wegbringen
putzen
waschen
kochen



3b. Bildet die Sätze mit Wortpaaren wie oben im Beispiel.

Beispiel: Ich muss heute / jeden Tag / am Wochenende / Wäsche waschen.



4. Spielt mit.



1. Macht eine Haushaltliste in den Gruppen und präsentiert sie.



2. Diskutiert das Thema in der Klasse, welche Hausarbeit euch schwer oder leicht fällt.



3. Macht ein Interview von euren Freunden und präsentiert sie in der Klasse.



Mein Freund
heißt Anwar.
Er mag
den Müll
wegbringen.
.....

4. Legt die Haushaltliste in euer Portfolio.

5. Lernt die Reimen

Räum die Küche auf und nicht den Keller.
Bring den Müll weg und nicht die Teller.
Häng die Wäsche auf und nicht die Matratze.
Saug den Teppich und nicht die Katze.

Wiederholung 2

1. Ergänzt die Sätze.

a. Ich bin Jahre alt. Ich gehe in die Klasse. Wir haben jeden Tag 4 oder 5 Wir brauchen in den Stunden ein B , ein L , M , eine R

b. Mein Lieblingsfach ist Es macht mir viel Ich mag am liebsten

2. Ergänzt die Sätze:

a. Eine Woche hat sieben Das sind Montag, Di..... , Mi..... , Do..... , Fr..... , Sa , So..... .

b. Die Tageszeiten sind Morgen,,,,

3. Ergänzt die Sätze.

Heute ist Sonntag. Alle sind zu Hause. Wir wollen unsere ... aufräumen. Meine Mutter will ... waschen. Sie braucht eine
Mein Bruder will den ... saugen. Er braucht einen Ich will das ... putzen. Ich brauche einen ... und eine

(Lappe, Staubsauger, Wäsche, Wohnung, Putzeimer, Teppich, Waschmaschine, Fenster)

4. Ergänzt die Sätze.

1. Sie unterrichtet. Sie ist ... von Beruf.
2. Sie macht Kranke wieder gesund. Sie ist von Beruf.
3. Er fährt das Auto. Er ist von Beruf.
4. Er kann ein Flugzeug fliegen. Er ist ... von Beruf.

5. Bildet die Sätze mit folgenden Wörtern.

1. Mein Vater / in der Schule / arbeitet.
2. Der Fotograf / schöne / macht / Bilder.
3. Die Ärztin / dem Kind / hilft.
4. Der Pilot / andere Länder / fliegt / in.

Das kann ich schon:

1. Die Berufsbezeichnungen beschreiben.

Der Arzt / die Ärztin, der Lehrer / die Lehrerin,
der Fahrer / die Fahrerin, der Fotograf / die Fotografin,
der Bäcker / die Bäckerin, der Sekretär / die Sekretärin,
der Pilot / die Pilotin.

2. Meinen Traumberuf beschreiben.

Ich mag den Beruf des Fotografen.
Ich finde den Beruf des Pilots interessant.
Ich möchte Arzt werden.
Mein Traumberuf ist der Bäcker.

3. Ich kann Haushaltsgegenstände nennen.

Der Staubsauger, der Besen, die Waschlappen,
das Bügeleisen, die Waschmaschine,
der Mülleimer, der Putzeimer, die Spülmaschine.

4. Meinen Wochenplan beschreiben.

kochen, das Zimmer aufräumen, die Blumen gießen,
zum Geburtstagsparty gehen, einen Brief schreiben,
ins Stadion gehen, Schwimmen gehen.



1a. Schaut euch die Collage an. Hier sind Sportarten.



1b. Was ist das? Ordnet zu

Nummer 1 ist ...	Nummer 4 ist ...
Nummer 2 ist ...	Nummer 5 ist ...
Nummer 3 ist ...	Nummer 6 ist ...

das Boxen,
der Kampf – der Kurasch,
das Laufen, das Ski fahren,
das Eishockey, das Karate



2. Antwortet:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| • Was spielt Peter? | ▲ Er spielt ... |
| • Was machen Anwar und Asis? | ▲ Sie machen ... |
| • Was macht Uta? | ▲ Sie ... |
| • Was machen Botir und Bobur? | ▲ Sie ... |



3a. Sagt: Welche Sportart findet ihr gut? Welche Sportart habt ihr gern? Erzählt darüber.



3b. Welche Sportart ist in Usbekistan populär ?



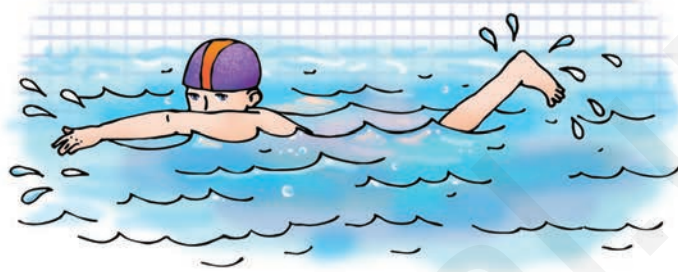
4. Spielt mit.



1. Hört zu und merkt euch, was ich besonders gern habe.



Ich bin Uta. Ich bin 10 Jahre alt.
Mein Lieblingssport ist
Tennis. Seit zwei Jahren
spiele ich Tennis.

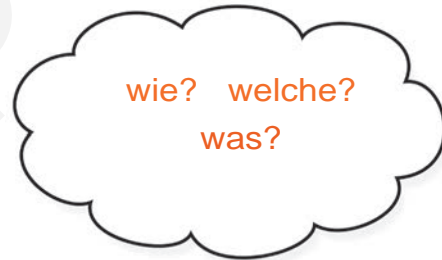


Mein Name ist Asis.
Ich bin auch 10 Jahre alt.
Ich mag Schwimmen. Ich finde
es gut.



2. Fragt gegenseitig.

1. ... ist deine Lieblingssportart?
2. ... findest du das Karate?
3. ... spielst du gern?
4. ... Sportart findest du am besten?
5. ... magst du ganz besonders gern?



3a. Lest die E-Mail von Peter.

Hallo Malika,
ich bin Peter. Ich möchte dir
etwas über meine Lieblingssportart
erzählen. Mein Lieblingssport ist
Fußball. Seit einem Jahr spiele

ich in einer Fußballmannschaft.
Malika, was ist dein Lieblings-
sport? Schreibe darüber.
Bis bald. Dein Freund Peter.



3b. Schreibt auch eine E-Mail über eure Lieblingssportart.



4. Spielt mit.



1. Warum treibt man Sport? Hört zu, was die Kinder sagen.



Malika

Ich will Gymnastik machen.
Ich will beweglich sein.



Peter

Ich spiele Fußball.
Ich will kräftig sein.



Adiba

Ich kann schwimmen
Ich will fit bleiben.



Asis

Ich mache Karate.
Ich will immer
gesund bleiben.



Uta

Ich spiele Tennis.
Ich will nicht
immer müde sein.



Botir

Ich mag Eishockey
besonders. Hockey
macht uns geschicklich.



2. Sagt, wer was will.

Beispiel: Malika will immer Gymnastik machen. Sie will beweglich sein.



3. Lest den Dialog.

- Hallo Adiba! Wohin gehst du?
- ▲ Hallo, Asis, ich gehe ins Fitnesszentrum.
- Ins Fitnesszentrum? Warum denn?
- ▲ Ich gehe schwimmen. Wir haben zu Hause kein Schwimmbad.
- Warum eigentlich schwimmen?
- ▲ Ich will beweglich sein.
- Wie oft gehst du schwimmen?
- ▲ Zweimal in der Woche nach der Schule.



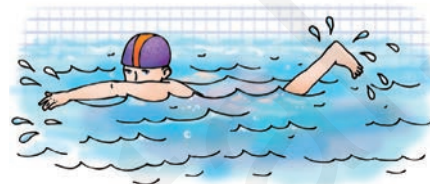
4. Spielt mit.



1. Zeichnet die Sportarten an eine Karte und schreibt sie auf die Karte.

Wintersportarten: Ski fahren, Eishockey.

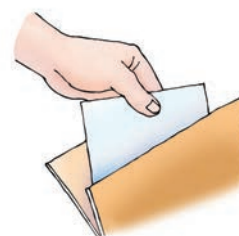
Sommersportarten: Laufen, Reiten, Fußball, Volleyball, Boxen, Schwimmen, Basketball und andere.



2. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.



3. Legt die Karte in euer Portfolio.





1. Hört zu und spricht nach.



das Krankenhaus



der Krankenwagen



der Kinderarzt



die Krankenschwester



die Zahnärztin



2a. Lest das Türschild und merkt euch.



2b. Was stimmt? Kreuzt an.

	Richtig	Falsch
Herr Fischer ist Zahnarzt.	x	
Herr Fischer arbeitet am Dienstag.		
Herr Rustamov ist Lehrer.		
Herr Rustamov arbeitet am Dienstag.		



3. Hört den Dialog und antwortet auf die Fragen.

- Guten Tag. Mein Name ist Annette Wenz. Mein Sohn ist krank. Ich möchte einen Termin machen.
- ▲ Guten Tag! Herr Doktor hat seine Sprechstunde am Dienstag und Donnerstag.
- Ist am Dienstag ein Termin frei?
- ▲ Ja, gerade am Dienstag ist ein Termin um 16 Uhr frei.
- Na gut, wir kommen dann am Dienstag. Auf Wiedersehen! Bis Dienstag!
- ▲ Auf Wiedersehen!



4. Spielt mit.



1. Lest den Text und antwortet auf die Fragen.



Heute ist Anna krank. Der Arzt kommt und untersucht sie. Sie hat Fieber und muss im Bett bleiben. Ihre Mutter bringt ihr heißen Tee. Ihr Vater liest ihr eine Geschichte vor. Bald ist sie wieder gesund.



2a. Hört den Dialog und sagt, was Anna machen soll.

Anna: Guten Tag, Herr Doktor!

Arzt: Guten Tag! Was tut dir weh?

Anna: Ich habe starke Kopfschmerzen, Husten, Schnupfen.

Arzt: Hast du Fieber?

Anna: Ja. 39 Grad.

Arzt: Du hast eine Erkältung. Du sollst diese Tabletten einnehmen. Ich gebe dir ein Rezept. Du sollst viel Wasser trinken und im Bett bleiben.



2b. Was stimmt?

		Ja	Nein
1	Anna hat Zahnschmerzen.		x
2	Sie hat 38 Grad Fieber.		
3	Anna soll Tabletten einnehmen.		
4	Sie soll nicht viel Wasser trinken.		



3. Du bist krank. Du hast Tipps von deinen Freunden bekommen. Was sollst du tun?

Beispiel: Ich habe Kopfschmerzen.

Ich soll viel Wasser trinken.

sofort zum Arzt gehen / Kamillentee trinken / viel spazieren gehen / Tablette einnehmen / viel schlafen / heißen Tee trinken.



4. Spielt mit.



1. Hört zu und spricht nach.

die Hustenbonbons, die Salbe, die Tablette, die Spritze,
die Nasentropfen, das Rezept



2. Lest den Dialog und spielt mit.

Apothekerin: Guten Morgen. Kann ich Ihnen helfen?

Herr Hans: Haben Sie etwas gegen Kopfschmerzen und Husten, bitte?

Apothekerin: Haben Sie Rezept?

Herr Hans: Ja, hier!

Apothekerin: Nehmen Sie diese Tabletten und Hustenbonbons.

Herr Hans: Danke schön. Was kostet alles zusammen?

Apothekerin: Fünf Euro, bitte.

Herr Hans: Danke schön! Tschüss!



3. Ordnet den Dialog zu.

- ▲ Ich habe hier ein Rezept.
- ▲ Was kosten die?
- ▲ Ja. Hier bitte.
- ▲ Danke. Auf Wiedersehen.
- ▲ Vielen Dank.
- Die kosten 8 Euro.
- Aha, die Nasentropfen und die Salbe für den Rücken.
- Tschüss!
- Guten Tag.
- Bitte sehr.



4. Spielt mit.



1. Schreibt Tipps in der Gruppe und präsentiert sie in der Klasse.



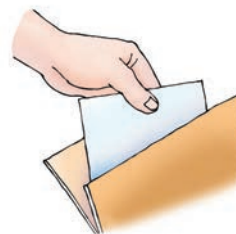
2. Bildet die Dialoge und inszeniert sie.



3. Schreibt den Türschild eines Zahnarztes.



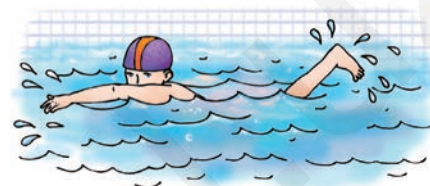
4. Legt die Karte in euer Portfolio.



Wiederholung 3

1. Schreibt den Artikel richtig.

... Kampf, ... Laufen, ... Ski fahren, ... Eishockey, ... Karate,
... Boxen, ... Schwimmen.



2. Antwortet und schreibt auf.

- Was ist deine Lieblingssportart? ▲ Meine Lieblingssportart ist
- Wie findest du Karate? ▲ Ich finde Karate
- Was spielst du gern? ▲ ... spiele ich gern.
- Welche Sportart findest du am besten? ▲ Ich finde am besten.
- Was magst du ganz besonders? ▲ Ich mag ... ganz besonders.

3. Ergänzt die Sätze.

1. Ich mache Gymnastik gern, ich will ... sein.
2. Er will Fußball spielen, er will
3. Sie will immer schwimmen, sie will ... bleiben.

4. Mein Bruder mag Eishockey, er will ... sein.
5. Meine Schwester spielt Tennis gern, sie will nicht immer ... sein.

4. Ergänzt die Sätze.

1. Ich habe Mein Zahn tut mir weh. Ich soll sofort zum ... gehen.
2. Sie hat Fieber. Sie soll Tabletten ein.... .

3. Meine Freundin hat ein Rezept. Sie geht in die
4. In der Apotheke kauft sie den ... gegen Husten, die ... für den Rücken und die Nasentropfen.

Das kann ich schon:

1. Die Sportarten nennen.

Der Kampf, das Laufen, das Ski fahren, das Eishockey, das Karate, das Boxen, das Schwimmen, das Reiten.

2. Meine Vorliebe ausdrücken.

Meine Lieblingssportart ist Tischtennis. Ich habe Laufen besonders gern.

Ich mag lieber Schwimmen als Volleyball. Ich mag am liebsten Tanzen.

3. Ich kann über meine Krankheit sprechen.

Ich habe Zahnschmerzen, ich soll zum Zahnarzt gehen.
Ich soll gegen das Zahnschmerzen Tabletten einnehmen.

4. Ich kann fragen.

Was tut dir weh? Hast du eine Erkältung?
Hast du Fieber? Was sollst du einnehmen?
Musst du im Bett bleiben?

5. Was tut dir weh? Was hast du? Hast du Schmerzen?

Mein Hals tut mir weh / Meine Augen tun weh.
Ich habe Halsschmerzen / Ich habe Grippe /
Mein Hals schmerzt. Kann ich Ihnen helfen? Bitte sehr.

6. Nach der Arznei in der Apotheke fragen.

Ich habe ein Rezept. Ich habe Grippe oder Schmerzen. Haben Sie etwas dagegen, bitte?
Haben sie Salbe oder Nasentropf?



1. Hört zu und spricht nach.



Der Joghurt
(Becher)



der Käse
(Gramm)



die Milch
(Packung)



der Saft
(Packung)



die Bonbons
(Gramm)



die Schokolade
(Tafel)



die Wurst
(Gramm)



das Mineralwasser
(Flasche)






2. Was passt zusammen? Verbindet.

Ich möchte eine Packung
Ich brauche eine Tafel
Geben Sie mir bitte 200 Gramm
Ich möchte noch einen Becher
Ich brauche noch eine Packung

Saft
Bonbons
Schokolade
Joghurt
Milch



3. Sagt: Noch welche Produkte gibt es im Supermarkt?

die Kartoffelchips , das Mineralwasser , die Banane ,
der Quark , das Brot , Gemüse und Obst .



4. Spielt mit.



1a. Wo sind die Mutter und ihre Tochter? Was machen sie dort?



1b. Lest den Text.




Wir gehen in den Supermarkt. Dort gibt es alles: Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst, Brot, Milchprodukte und Getränke. Meine Mutter will einkaufen. Sie

hat wenig Zeit nach der Arbeit. Sie will ein Hähnchen, Brot, und Gemüse kaufen. Sie will Hühnersuppe kochen. Ich kaufe eine Packung Orangensaft und Kartoffelchips.



2. Hört zu und ergänzt die Sätze.

Ich kaufe im Supermarkt eine Flasche , einen Becher

, eine Packung , ein Kilo , zwei , eine Packung , einen Beutel .



3a. Spielt einen Dialog. Benutzt dabei folgende Wörter:

das Brot, die Butter, eine Packung Apfelsaft, einen Beutel Kartoffelchips, einkaufen, ich, was möchtest du?, was kostet?



3b. Zeichnet Verpackungen: die Packung, das Glas, der Becher, die Flasche.



4. Spielt mit.



1. Lest die Dialoge.

- Guten Tag! Was möchtest du?
- ▲ 500 Gramm Bonbons und eine Tafel Schokolade, bitte.
- Noch etwas?
- ▲ Nein, das ist alles.
- Was kostet alles zusammen?
- ▲ Das kostet zwei Euro.



- ▲ Guten Tag!
- Guten Tag, was möchtest du?
- ▲ Ein Kilo Bananen und ein Kilo Orangen.
- Was kostet alles zusammen?
- ▲ Das kostet ...



2. Schaut euch an und fragt gegenseitig.

Was kostet

eine Tafel  ?

ein Becher  ?

ein Kilo  ?

eine Packung  ?

eine Packung  ?

eine Flasche  ?

einen Beutel  ?

Was macht zusammen? Das macht zusammen



3. Haben Sie ... ? Spielt Dialoge.

Ich nehme ein Kilo Orangen. Ich möchte noch eine Packung Saft. Was kostet ... ?



4. Spielt mit.



1. Spielt eine Szene an der Klasse: Verkäufer und Käufer.



2. Macht eine Tabelle in die Liste.

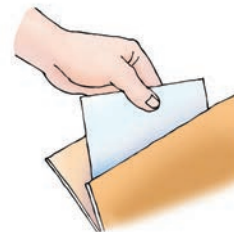
Produkt	Mengen	Preis
Milch	Packung	3000 Sum
...



3. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.



4. Legt diese Tabelle in euer Portfolio.



5. Lernt die Reimen

Kauf das Brot nicht die Tasche.
Trink aus der Tasse und nicht aus der Flasche.
Backe den Kuchen und nicht das Papier.
Spül das Geschirr und nicht das Klavier.


 1a. Hört zu und sprecht nach:

die Karotte – die Karotten
die Tomate – die Tomaten
das Radieschen – die Radieschen

die Kartoffel – die Kartoffeln
die Gurke – die Gurken
der Kohl – die Kohle

 1b. Schaut euch das Bild an und sagt:
Welche Information findet ihr hier?



-  Wo möchte Botir einkaufen? Was hat er in der Hand?
Was muss er kaufen? Was kann man auf dem Markt noch kaufen?


 2a. Lest den Text. Botir erzählt:

Heute gehe ich auf den Markt. Auf dem Markt sind die Produkte frisch und billig. Ich habe einen Einkaufszettel mit. Ich soll auf

dem Markt einen Kohl, ein Kilo Karotten, zwei Kilo Kartoffeln, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Zwiebeln, ein Kilo Gurken und Radieschen kaufen.

2b. Antwortet.

Wohin geht Botir?
Was nimmt Botir mit?
Was soll er dort kaufen ?

-  3. Was kauft ihr auf dem Markt? Spielt einen Dialog (*Ihr habt einen Einkaufszettel*). Benutzt folgende Wörter:
Wir sollen ... , ein Kilo Äpfel, ein halbes Kilo Birnen, ein Kilo Karotten, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Gurken, zwei Kilo Kartoffeln.

 4 Spielt mit.



1. Schaut euch das Bild an und sagt, welche Obst und Gemüsearten seht ihr?



Beispiel: Wir sehen Äpfel, ..., ..., ...,



2a. Hört den Dialog.

Uta: Hallo, Barno, wohin gehst du?

Barno: Hallo Uta! Ich gehe auf den Markt.

Uta: Warum auf den Markt?

Barno: Auf dem Markt gibt es immer frisches Obst und frische Gemüse.

Uta: Was kaufst du dort?

Barno: Ich habe einen Einkaufszettel. (Sie liest den Einkaufszettel durch). Ich soll ein Kilo Äpfel, eine Zitrone, zwei Bananen und 500 Gramm Birnen kaufen.

Uta: Na, gut, Auf Wiedersehen.



2b. Bildet einen ähnlichen Dialog.

Ihr seid auf dem Markt. (wir brauchen noch ..., ich möchte Birnen und Orangen, sie sind lecker, ich mag Granatapfel und Weintrauben,...).



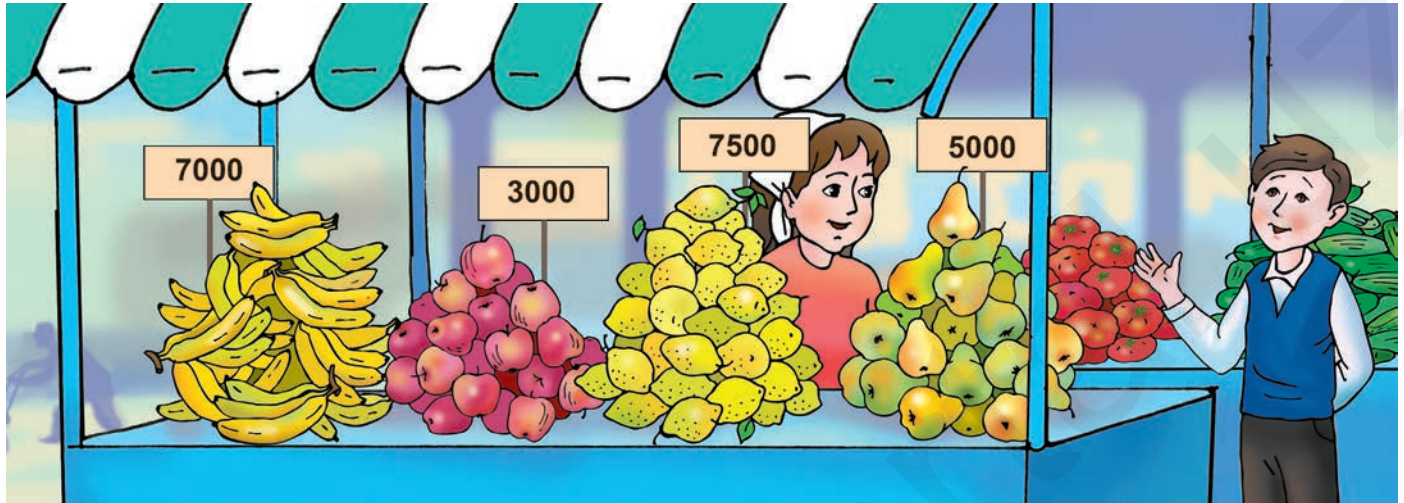
3. Kauft ihr auf dem Markt oder im Supermarkt ein? Warum?



4. Spielt mit.



1. Schaut euch das Bild an und sagt, was Obst kostet
Beispiel: Ein Kilo Äpfel kostet 3000 Sum. Ein Kilo



2. Hört den Dialog und ergänzt die Lücken mit unten angegebenen Wörtern:

Asis: Was ... ein Kilo Bananen?

Verkäuferin: Das ... 7000 Sum.

Asis: Oh, das ist mir zu Was kostet ... Banane?

Verkäuferin: 1000 Sum.

Asis: Gut, dann geben Sie mir bitte zwei

Verkäuferin: Was möchtest du noch?

Asis: Ich ... noch ein Kilo Äpfel und 500 ... Birnen.

Verkäuferin: Das macht ... 7500 Sum.

kostet, eine, Gramm, zusammen, macht, teuer, möchte, Bananen



3. Spielt einen Dialog.

(Asis ist Verkäufer und Botir will Obst und Gemüse kaufen.
Botir hat einen Einkaufszettel in der Hand).

Guten Tag, ich möchte ein Kilo ... , ich brauche noch

Was kostet ein Kilo ... ? Ein Kilo ... kostet

Was macht das zusammen? Das alles kostet

Was möchtest du noch?



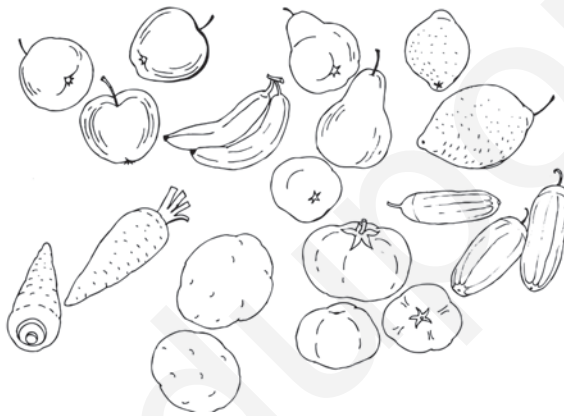
4. Spielt mit.



1. Bildet kleine Gruppen. Besucht den Markt in eurer Nähe und merkt euch, was man hier kaufen kann.



2. Zeichnet einen Poster und malt aus.



3. Erzählt vor der Klasse die Ergebnisse.



4. Legt den Poster in euer Portfolio.





1a. Hört zu und sprecht nach.

Besteck: Der Löffel, die Gabel, das Messer, der Teller, die Tasse, die Teekanne, die Serviette.



1b. Schaut euch das Bild an, merkt euch, was Schachina macht.

Schachina hat heute Geburtstag. Sie gibt zu Hause um 16:00 Uhr eine Geburtstagsparty. Sie hat heute Besuch. Schachina deckt den Tisch. Sie legt Messer, Löffel, Teller und Gabel auf den Tisch. Sie stellt noch die Gläser und Serviette auf den Tisch. Schachinas Mitschüler gratulieren ihr zum Geburtstag und schenken ihr die Blumen. Ihre Mutter kocht Plow. Alle Kinder essen gern Plow. Zum Nachtisch essen sie die Torte. Die Torte schmeckt sehr gut. Alle sind lustig.



2. Stimmt das?

1. Uta hat heute Geburtstag.
2. Die Mitschüler gratulieren Schachina zum Navrus.
3. Alle Kinder essen Pizza.
4. Die Torte schmeckt den Kindern gut.



3. Macht einen Dialog.

- Was schmeckt dir gut?
- Isst du den Plow gern?
- ...

- ▲ Mir schmeckt
- ▲ Ja / nein er schmeckt mir...
- ▲ ...



4. Spielt mit.



1a. Hört zu und sprecht nach.

der Brei, der Tee, die Bratkartoffeln, das Würstchen,
die Pommes frites



1b. Schaut euch das Bild an, was die Kinder essen.



2. Lest den Dialog.

Dani: Hallo, Adiba! Was isst und trinkst du?

Adiba: Hallo, Dani! Ich esse den Brei. Ich esse ihn gern
zum Frühstück und trinke Tee.

Adiba: Dani, was isst du zum Mittag?

Dani: Ich esse Würstchen mit Kartoffeln und trinke
Mineralwasser.



3. Macht einen ähnlichen Dialog.

- Was isst du zum Frühstück? (Fisch, Brei, Bratkartoffeln,
- Was isst du zum Mittag? Plow, Schaschlyk,
- Was isst du zum Abendessen? Kartoffelchips, Suppe,
- Was trinkst du? Mineralwasser, Kaffe...).



4. Spielt mit.



1a. Schaut euch an und merkt euch, was Malika kocht.



1b. Hört zu und sprecht nach.

das Pflanzenöl, die Bratkartoffeln, die Scheiben,
die Pfanne, das Fleisch, der Teelöffel, das Salz,
braten, schälen, schneiden.



2a. Lest den Text und merkt euch, was Malika erzählt.

Ich heiße Malika. Ich bin 10 Jahre alt. Ich kann schon kochen. Ich koche die Suppe, brate Kartoffeln und mache Salate. Ich brate Kartoffeln so: Zuerst schäle ich 4 Kartoffeln, schneide sie in kleine Stücke. Dann schäle ich eine Zwiebel

und schneide ich sie in kleine Scheiben. Danach nehme ich 500 Gramm Fleisch und schneide es auch klein und brate ich alles zusammen. Dazu brauche noch 100 Gramm Pflanzenöl und einen Teelöffel Salz. Die Bratkartoffeln sind mein Lieblingsgericht. Sie sind lecker.



2b. Ergänzt die Sätze.

Malika bratet Sie braucht dafür 4 ... , eine ... , 500 Gramm ... , 100 Gramm ... , einen Teelöffel



2c. Was könnt ihr kochen? Schreibt das Kochrezept.

3. Könnt ihr einen Salat machen? Was braucht ihr dafür?



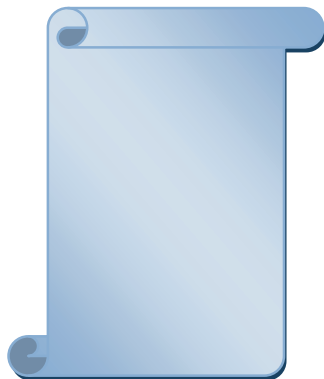
4. Spielt mit.



1. Schreibt die Wörter von euren Lieblingsgerichte auf Karten.

Ihr könnt auch ein Bild dazu malen. Verteilt die Wortkarten in der Klasse. Jedes Kind muss mindestens eine Wortkarte haben. Jemand muss die Wörter

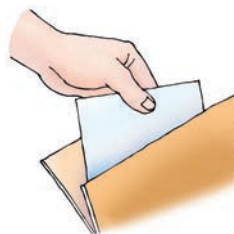
vorlesen und die anderen hören. Jedes Mal, wenn ihr euer Wort hört, steht ihr auf. Und gleich hinsetzen!



2. Zeichnet ihr Lieblingsgericht und malt aus.



3. Legt alles in euer Portfolio.



Wiederholung 4

1. Ergänzt den bestimmten Artikel.

... Joghurt, ... Käse, ... Milch, ... Wurst, ... Mineralwasser, ... Schokolade, ... Bonbon, ... Saft, ... Banane, ... Obst, ... Gemüse.

2. Ergänzt die Sätze.

Ich möchte eine ... Milch, eine ... Schokolade, einen ... Joghurt, eine ... Saft, 500 ... Käse, 300 ... Bonbons kaufen.

3. Stellt Fragen

1. ... kostet ein Kilo Bananen?
2. möchtest du?
3. macht alles zusammen?

4. Schreibt die Pluralformen von Nomen auf.

Die Karotte - die	die Kartoffel - die
die Tomate - die	die Birne - die
die Gurke - die	der Kohl - die
der Apfel - die	

5. Schreibt den Artikel richtig.

.... Löffel, Gabel, Messer, Teller, Tasse, Teekanne, Serviette, Torte, Blume, Tisch, Plow, Pizza.

6. Antwortet:

Was isst du gern?
Kannst du kochen?
Kannst du ein Rezept von deinem Lieblingsgericht schreiben?

Ich esse ... gern.
Ja / Nein, noch nicht ...
Ja, ich ...

Das kann ich schon:

1. Ich kann die Produkte im Supermarkt nennen

Der Joghurt, der Käse, die Milch, der Bonbon,
die Schokolade, die Wurst, der Quark

2. Ich kann die Verpackungen nennen

Die Packung, die Flasche, der Becher,
das Glas, das Kilo, das Gramm.

3. Ich kann einen Dialog führen

Guten Tag! Was möchtest du?
Ich möchte ein Kilo Äpfel.
Noch etwas?
Nein, das ist alles.

4. Ich kann einen Einkaufszettel machen. Ich schreibe alles, was wir kaufen wollen. Meine Mutter hilft mir dabei.

Wir wollen ein Kilo Bananen, ein halbes Kilo Karotten und
500 Gramm Gurken kaufen.

5. Ich kann den Tisch festlich decken

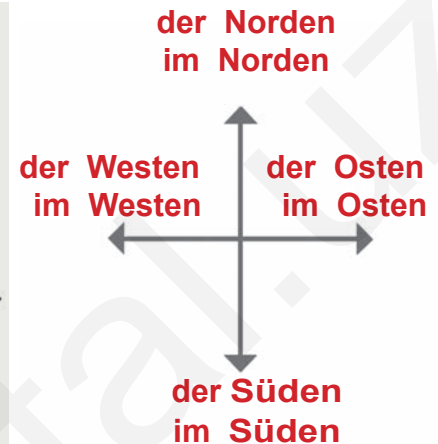
Ich stelle auf den Tisch Messer, Löffel, Gabel, Teller.
Meine Eltern gratulieren mir zu meinem Geburtstag.
Sie schenken mir die Blumen und Bücher.

6. Ich kann kochen

Ich koche Suppe, brate Kartoffeln, mache Salate.



1. Schaut euch die Karte an und sagt: Wie heißt dieses Land?



2a. Lest den Text. Asis erzählt:

Ich lebe in Usbekistan. Usbekistan liegt in Zentralasien. Es grenzt im Norden an Kasachstan, im Osten an Kirgistan, im Südosten an Tadschikistan, im Südwesten an Turkmenistan und im Süden

an Afghanistan. Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa sind die historische Städte Usbekistans. Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. Die Flagge von Usbekistan ist blau, weiß und grün.



2b. Sucht im Text Antworten auf folgende Fragen:

1. Wo liegt Usbekistan?
2. Woran grenzt Usbekistan im Norden?
3. Wo liegt Afghanistan?
4. Welche historischen Städte gibt es in Usbekistan?

3a. Zeigt auf der Landkarte die Nachbarländer:

Kasachstan, Tadschikistan, Afghanistan, Kirgistan und Turkmenistan.



3b. Sagt: Wo liegen sie?



4. Spielt mit.



1. Hört den Dialog.

- Woher kommst du? ▲ Ich komme aus Usbekistan.
- Ist Usbekistan deine Heimat? ▲ Ja, dieses Land ist meine Heimat.
- Was gibt es in Usbekistan? ▲ Es gibt Wüsten, Gebirge und
- Wie heißen die Flüsse? ▲ Sie heißen der Amu-Darja und



2. Spielt einen ähnlichen Dialog.

- Kommst du aus Buchara? ▲ Ja, ich komme aus Buchara.
- Ist Buchara deine Heimatstadt? ▲ Nein, meine Heimatstadt ist ...
- Wo liegt deine Heimatstadt? ▲ Sie liegt



3. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißen sie?

Das ist meine Heimatstadt. Sie heißt
Sie liegt im Südosten von Usbekistan.
Hier gibt es die Kukaldasch-Medresse.



Meine Heimatstadt heißt
Sie liegt südwestlich von
Urgentsch.
Sie ist das einzige
Stadtmuseum in Zentralasien.



1. Hört zu und sprecht nach.

Die Landschaft, der Nußbaum,
der Pflaumenbaum, der Kirschbaum,
der Apfelbaum, die Weide, die Pappel, die Tanne.



2a. Lest den Text, Bobur erzählt:

Die Landschaften sind in Usbekistan sehr unterschiedlich: Gebirge und Flüsse, Wüsten und Oasen. Durch Usbekistan fließen zwei große Flüsse: der Amu-Darja und der Syr-Darja. Das Tschimgan-Gebirge ist sehr malerisch. In Usbekistan gibt es einige Seen.

Der größte See ist der Aralsee. Das Wetter ist immer sonnig. Das Klima ist trocken. Usbekistan ist reich an Obstgärten. Pflaumen- und Kirschbäume, Apfelbäume und Nußbäume wachsen in diesen Obstgärten. Weiden, Pappeln und Tannen wachsen in vielen Teilen des Landes.



2b. Steht das im Text?

1. Das Wetter ist immer regnerisch.
2. In Usbekistan gibt es keinen Obstgarten.
3. Weiden, Pappeln und Tannen wachsen nur im Norden.



**3. Was könnt ihr über die Landschaft in Usbekistan sagen?
Schreibt darüber einen Brief.**

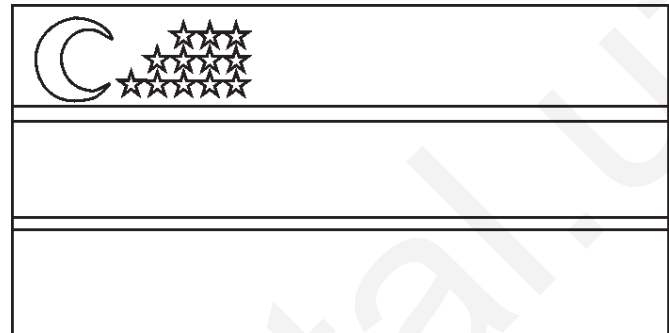
(Flüsse, Seen, Bäume, Klima, Berge).



4. Spielt mit.



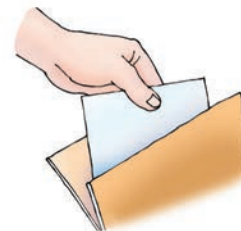
1. Zeichnet die Landkarte und die Flagge von Usbekistan und malt sie aus.



2. Schreibt die historischen Städte in Usbekistan.



3. Legt den Poster in euer Portfolio.



4. Lernt das Gedicht auswendig.

Mailied von J. W. Goethe

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!



1. Schaut euch die Karte an und sagt: Was für ein Land ist das?



2a. Lest die Information über Deutschland.

Deutschland liegt im Herzen Europas. Deutschland hat neun Nachbarstaaten: Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Öster-

reich, Tschechien, und Polen. In Deutschland gibt es viele große Städte: Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, München, Düsseldorf und andere. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin.



2b. Stimmt das?

1. Deutschland liegt in Zentralasien
2. Deutschland hat 11 Nachbarstaaten.
3. In Deutschland gibt es viele große Städte.
4. Die Hauptstadt von Deutschland ist Taschkent.



3a. Sucht die größten Städte auf der Landkarte. (Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Düsseldorf, München). Wo liegen sie?

Beispiel: Hamburg liegt im Norden.



3b. Malika und Uta führen einen Dialog. Wer sagt was?

Usbekistan liegt in Zentralasien.
Die Hauptstadt von Usbekistan ist
Die Nachbarstaaten von Usbekistan sind: ...

Deutschland liegt
Berlin ist
Deutschland hat ... Nachbarstaaten.



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißt diese Stadt?



Das Brandenburger Tor



Der Fernsehturm



Der Zoologische Garten



2a. Hört den Dialog.

Malika: Hallo Daniel, kannst du über die Stadt Berlin erzählen?

Daniel: Ja, gerne. Berlin ist meine Heimatstadt.

Malika: Wo liegt sie?

Daniel: Sie liegt im östlichen Teil Deutschlands.

Malika: Was gibt es dort?

Daniel: Dort gibt es viele Wälder, Parkanlagen, kleine Flüsse und Seen. Der größte Zoologische Garten und das Brandenburger Tor liegen auch dort. Berliner Fernsehturm ist weltbekannt.



2b. Sagt, was hier nicht stimmt.

1. Berlin ist die Hauptstadt von Usbekistan.
2. Berlin liegt im Süden Deutschlands.
3. Dort gibt es keine Flüsse und Seen.
4. Der Zoologische Garten liegt auch dort.



3a. Spielt einen Dialog.

- Sag mal, gibt es in Berlin einen Zoo?
- ▲ Ja, er ist der größte Zoo in Europa.
- Gibt es auch einen Fernsehturm in Usbekistan?
- ▲ Ja,



3b. Schreibt einen Brief an Adiba über eure Heimatstadt.
(Wo liegt sie? Was gibt es dort?)



4. Spielt mit.



1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch die Landschaft Deutschlands.



1b. Hört zu und sprecht nach.

Die Linde - die Linden, die Kastanie - die Kastanien,
die Platane - die Platanen, die Tanne - die Tannen,
der Löwenzahn - die Löwenzähne.



2a. Lest den Text. Uta erzählt:

Die Landschaft ist in Deutschland vielfältig. Es gibt zwei Meere: die Nordsee und die Ostsee. Der Rhein und die Elbe sind die längsten Flüsse in Deutschland. Der höchste Berg ist der Zugspitze. In Deutschland

gibt es viele große Parkanlagen. Deutschland ist ein grünes Land. Dort wachsen viele Bäume: Linden, Kastanien, Platanen, Tannen und viele verschiedene Blumen: Löwenzähne, Tulpen und Rosen. Das Klima in Deutschland ist mild.



2b. Antwortet: Wachsen diese Bäume und Blumen auch in Usbekistan?



3a. Bildet Sätze mit folgenden Wörtern.

1. gibt es, die Parkanlagen, viele, Deutschland, in.
2. ist, ein, grünes, Deutschland, Land.
3. dort, viele, verschiedene, Bäume, wachsen.
4. mild, ist, das Klima.



3b. Was wisst ihr jetzt über Deutschland?

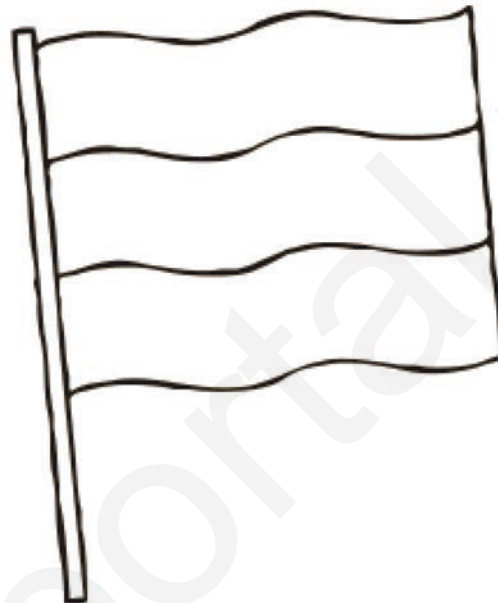
Führt einen Dialog mit einem Partner ein.



4. Spielt mit.



1. Zeichnet die Landkarte und die Flagge von Deutschland. Malt sie aus. Die Flagge von Deutschland ist schwarz, rot und gold.



2. Macht ein Interview. Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet. (Wo liegt Deutschland? Welche größte Städte ...? Wie heißen?)



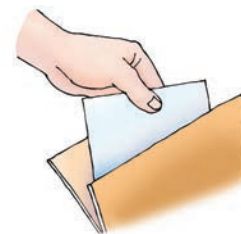
3. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.

4. Legt die Landkarte und das Interview in euer Portfolio.

5. Lernt das Gedicht auswendig.

Mallied von J. W. Goethe

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gestreuch
Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust
O Erd, O Sonne!
O Glück! O Lust!



Wiederholung 5

1. Woran grenzt Usbekistan? Schreibt auf.

Usbekistan grenzt im Norden an ... , im Osten an ... , im Südosten an ... und im Südwesten an

2. Stellt Fragen.

1. kommst du?
2. liegt deine Heimatstadt?
3. deine Heimatstadt alt?
4. gibt es in deiner Heimatstadt?

3. Ergänzt die Sätze.

Die Landschaften in Usbekistan sind Durch Usbekistan fließen zwei

Sie sind und In Usbekistan gibt es das Gebirge. Der größte See heißt Das Wetter ist immer Usbekistan ist reich sein an

4. Nennt die größten Städte von Deutschland.

Sie sind Berlin, ... , ... , ... , ... ,

5. Sagt:

Wo befinden sich das Brandenburger Tor, der Fernsehturm und der Zoologische Garten?

Sie befinden sich in der Stadt

6. Sagt die Pluralformen von Nomen:

Die Linde – die , die Kastanie – die , die Platane – die , die Tanne – die , die Blume – die , die Landschaft – die

Das kann ich schon:

1. Ich kann über meine Heimat Usbekistan sprechen.

Usbekistan liegt in Zentralasien. Usbekistan grenzt im Norden an Kasachstan, im Osten an Kirgisistan, im Südosten an Tadschikistan, im Südwesten an Turkmenistan, im Süden an Afghanistan.

2. Ich kann über die Natur und Landschaft in Usbekistan sprechen.

In Usbekistan sind Gebirge und Flüsse, Wüsten und Oasen malerisch. Der größte See heißt Aralsee.

3. Ich kann die Nachbarstaaten von Deutschland nennen.

Sie sind Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Tschechien und Polen.

4. Ich kann die größten Städte nennen.

Sie sind Berlin, Leipzig, München, Düsseldorf, Hamburg.

5. Ich kann über die Hauptstadt Deutschlands sprechen.

Die Hauptstadt Berlin hat viele Wälder, Parkanlagen, kleine Flüsse und Seen.



1a. Schaut euch die Bilder an und merkt euch, was man für eine Reise braucht.



1b. Hört zu und sprecht nach.

der Rucksack, die Sporthose, der Hut, die Regenjacke, das T-Shirt, die Sportschuh, die Jeans, die Bluse, die Kamera, die Sonnenbrille.



2a. Malika hat Glück. Sie macht mit ihren Mitschülern eine Reise nach Samarkand. Was braucht sie?

Sie braucht einen Rucksack, eine ..., eine ..., ein ..., die ..., die ..., eine



2b. Vermutet: Was besichtigt Malika in Samarkand?



3. Ihr habt eine Reise mit euren Mitschülern gemacht. Interviewt euch gegenseitig.

- Wie war eure Reise? ▲ Unsere Reise war ...
- Wie war euer Flug? ▲ Unser Flug war
- Wie war das Wetter? ▲ Das Wetter war

toll
angenehm
sonnig



4. Spielt mit.



1a. Hört zu und sprecht nach.

Einen Ausflug machen, nach dem Weg fragen, sich ansehen, in der Sonne liegen, im See schwimmen.



1b. Schaut euch die Collage oben an und merkt euch, was die Kinder machen.



2. Lest den Dialog.

Uta, Asis, Adiba und Peter wollen einen Ausflug nach Tschimgan machen. Sie fragen nach dem Weg:

- Entschuldigung, wie kommen wir nach Tschimgan?
- ▲ Tschimgan ist weit von hier. Nehmt ihr den Bus zum Bahnhof, dann nehmt ihr den Zug bis Tschimgan.
- Was macht ihr dort?
- ▲ Wir möchten zusammen wandern, im See schwimmen, in der Sonne liegen, ein Picknick machen, uns die Landschaft ansehen und alles fotografieren.
- Habt ihr eine Kamera?
- ▲ Ja, natürlich, Asis hat eine Kamera.
- Dann wünsche ich euch einen guten Ausflug.
- ▲ Vielen Dank!



3. Möchtet ihr einen Ausflug machen? Wohin? Was werdet ihr während des Ausflugs machen? Erzählt darüber.



4. Spielt mit.



1a. Schaut euch die Bilder an und sagt, wo diese Tiere sind.



1b. Ordnet den Bildern die Nummern zu.

Nummer 1 ist Nummer 4 ist
Nummer 2 ist Nummer 5 ist
Nummer 3 ist Nummer 6 ist

das Nashorn,
der Affe, das Krokodil,
das Zebra, der Elefant,
die Schlange



2. Lest den Brief von Barno.

Lieber Peter!

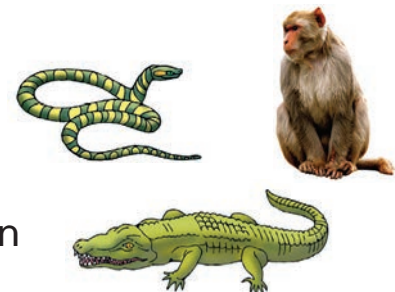
Ich möchte Dir von unserem Besuch den Zoo schreiben. Ich und meine Mitschüler besuchten den Zoo. Im Zoo war es so interessant! Besonders waren interessant die Tasche von Känguruh, die Nase von Nashorn,

die harte Haut von Krokodil und das schöne schwarz-weiß-gestreifte Fell von Zebra. Besuchst du auch den Zoo? Welche Tiere gibt es dort? Schreibe darüber. Mit Grüßen, Barno.



3. Wer ist das?

Dieses Tier ist lang und gefährlich.
Dieses Tier ist klug, wendig und lustig.
Dieses Tier ist gefährlich, es kann tauchen und schwimmen.



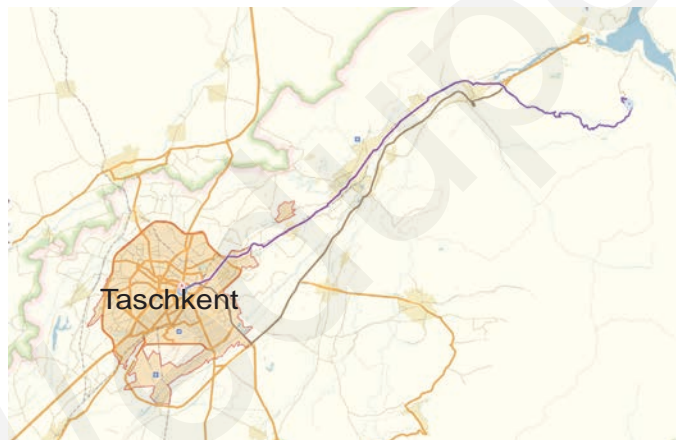
4. Spielt mit.



1. Zeichnet alle Benuungen der Sachen, die ihr für eine Reise braucht, auf Karten und malt sie aus.



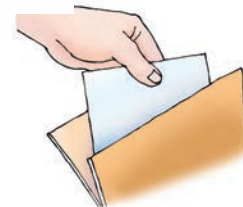
2. Bildet kleine Gruppen. Eine Gruppe will einen Ausflug machen und fragt nach dem Weg, die andere Gruppe beschreibt den Weg. Zeichnet den Weg.



3. Zeichnet euer Lieblingstier und malt es aus. Präsentiert in der Klasse.



4. Legt die Zeichnungen in euer Portfolio.





1. Lest den Text und sagt, was für ein Fest das ist.



Das ist ein schönes Fest. Die Straßen und die Häuser macht man sauber. Alle Menschen besuchen Freunde, ältere Nachbarn und Verwandten. An diesem Tag bedeckt man den Tisch festlich. Die Frauen kochen Sumalak.

Sumalak kocht man die ganze Nacht und es schmeckt gut. Die Kinder mögen Sumalak gern. In diesem Tag bäckt man Kok-Somsa und leckere Süßigkeiten. Dieses Frühlingsfest schenkt allen Freude.



2. Was kann man beim Navrusfest machen?

Fragt gegenseitig und diskutiert in der Klasse.

Beispiel: Man tanzt. Man ...



3a. Hört den Dialog.

Uta: Malika, was ist denn das?

Malika: Das ist Sumalak.

Uta: Sumalak? Schmeckt es gut?

Malika: Ja, sehr! Probier mal bitte!

Uta: Mmm.. ! Ja, sehr lecker! Kocht man Sumalak oft in Usbekistan?

Malika: Nein, Sumalak kocht man nur im Frühling beim Fest Navrus.

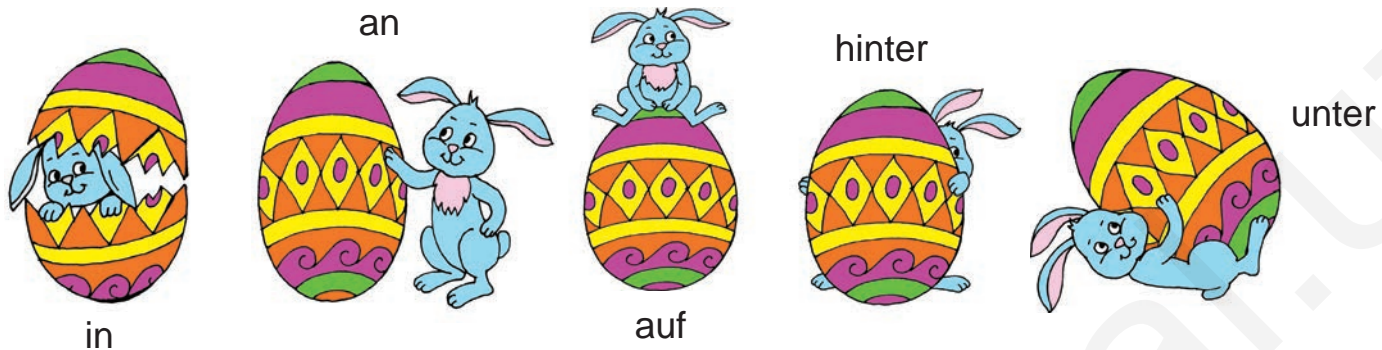
3b. Schreibt einen Brief an Peter über das Navrusfest.



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und sagt, wo der Osterhase ist.



Beispiel: Der Osterhase ist in dem Osterei.



2a. Lest, was Anna erzählt.

Osterfest ist ein schönes Fest. Wir feiern Osterfest immer im Frühling, im März oder im April. Wir bemalen die Eier. Sie werden so bunt. Mein Vater versteckt bunte Eier. Wir suchen sie draußen im Garten. Das macht uns viel Spaß. Meine kleine Schwester

glaubt, der Osterhase bringt die Eier. Danach bekommen wir Geschenke von unseren Eltern. Beim Osterfest bäckt meine Mutter Osterkuchen und Osterbrot. Wir schreiben Glückwunschkarten zum Fest und wünschen ein frohes Osterfest.



2b. Was wisst ihr schon über Ostern?
Nennt die wichtigsten Symbole von Ostern.



3a. Feiert man auch Osterfest bei euch?
Kennt ihr andere Feste? Erzählt darüber!
(*Neujahr, Frauentag, Weihnachten, Karneval*)



3b. Wie schreibt man eine Glückwunschkarte?

Ich wünsche viele bunte Ostereier.
Ich wünsche Dir frohliche Weihnachten.
Ich einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ich gratuliere dir zum Geburtstag.



4. Singt mit. (Ostergedicht)



1a. Lest den Text und sagt, was die Kinder erzählen.

Hallo, ich bin Malika. Ich wohne in Taschkent. Ich mag viele Feste, aber meinen Gebutstag mag ich mehr. An diesem Tag lade ich meine Freunde ein. Alle schenken mir viele Geschenke. Meine Mutter und meine Oma kochen leckeres Essen und backen eine große Torte. Ich ziehe mich festlich an. Wir hören Musik und tanzen.

Hi, ich bin Peter. Ich wohne in Bonn. Mein Lieblingsfest ist Weihnachten. Am Heiligabend kommt die ganze Familie. Meine Mutter kocht alle Speisen. Ich mag Weihnachtsbaum schmücken und viele Geschenke bekommen. Ich habe viel Zeit. Wir haben Winterferien.



1b. Sucht die Antworten aus der Übung 1a und ergänzt die Tabelle.

Wie heißt er/sie?	Wo wohnt er/sie?	Welches Fest mag er /sie?	Was machen die Kinder beim Fest?
Malika			
			Weihnachtsbaum schmücken,



2. Hört den Dialog und spielt mit.

Adiba: Anna, was ist dein Lieblingsfest?

Anna: Mein Lieblingsfest ist Weinachten. Wir feiern Weihnachten so lustig. Weihnachten ist ein Familienfest in Deutschland. Ich bekomme viele Geschenke. Und du? Was ist dein Lieblingsfest?

Adiba: Ich mag das Frühlingsfest Navruz. Navruz feiert man überall in Usbekistan. Das ist ein besonderes Fest für uns. Beim Fest kocht man unsere Nationalgerichte.



3. Erzählt in der Klasse, was euer Lieblingsfest ist?

Beispiel: Mein Lieblingsfest ist Neujahr / Ich mag Neujahr. (Weihnachten / Ostern / Fasching usw)



4. Spielt mit.



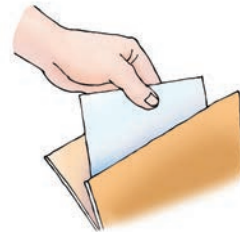
1. Zeichnet einen Osterhasen und die Eier. Malt sie aus.



2. Macht ein Interview.
Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet.
(Was ist dein Lieblingsfest und warum?)



3. Legt den gezeichneten Osterhasen und die Eier in euer Portfolio.



4. Lernt das Ostergedicht auswendig.

A, B, C, D und F
Heute ist Osterhasentreff.
G, H, I, J, K und L
Sie bemalen Eier schnell
M, N, O, P, Q und R
eins, zwei, drei und immer mehr.
S, T, U, V, W und X
Verstecken sie dann fix
Y und Zett
Unter Schränken Tisch und Bett.



1. Hört zu und sprecht nach:

leben – lebte; gehen – ging; müssen – musste; sein – war;
telefonieren – telefonierte; verwandeln – verwandelte; helfen – half;
kommen – kam; tanzen – tanzte; fahren – fuhr.



2a. Schaut euch die Bilder an.

Ordnet sie den Märchennamen zu.

1



2



___ Aschenputtel, ___ Rotkäppchen, ___ Rapunzel,
___ Die Bremer Stadtmusikanten



2b. Was weißt du über die Helden? Beschreibe sie.



3a. Lest den Text. Findet die falsche Information und unterstreiche sie.

Aschenputtel lebte mit ihrer Stiefmutter und ihren zwei Schwestern. Eines Abends gingen ihre Stiefmutter und ihre Schwester zu einem Ball im Schloss des Königs und Aschenputtel musste zu Hause bleiben. Aschenputtel

war sehr traurig. Sie telefonierte mit ihrer Tante Fee und erzählte alles. Die Fee kam und half ihr: sie gab ihr ein schönes Kleid und schöne Schuhe, verwandelte einen Kürbis in einen Wagen und zwei Ratten in Pferde.

Beispiel: Rapunzel ist sehr schön. Sie hat sehr lange Haare.



3b. Schaut euch das Video an und sagt was ihr gesehen habt.



4. Spielt mit.

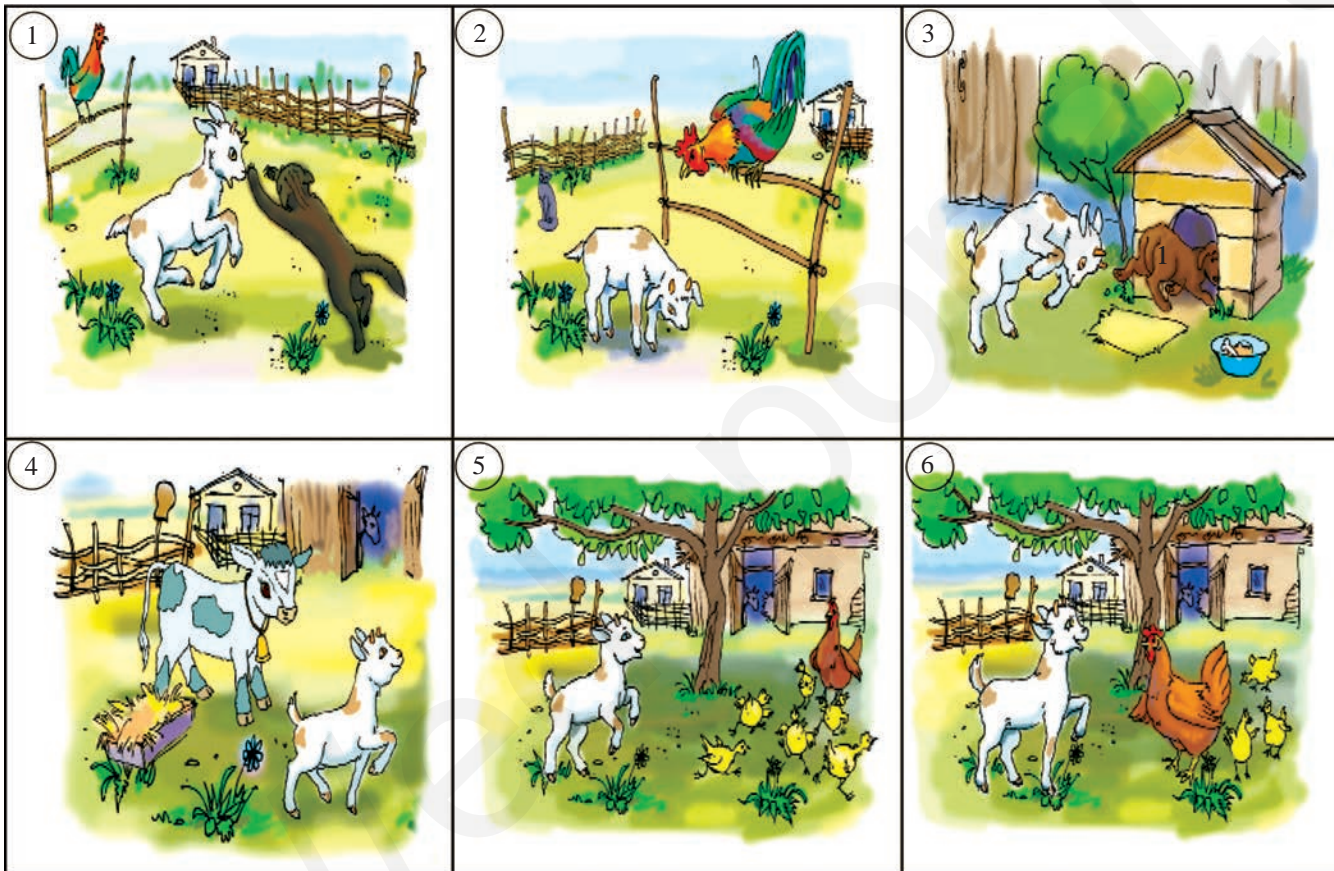


1. Hört zu und sprecht nach.

Das Huhn – die Hühner, der Hahn – die Hähne, das Kalb – die Kälber, das Geißlein – die Geißlein, die Katze – die Katzen, der Hund – die Hunde, das Küken – die Küken



2. Schaut euch den Zeichentrickfilm an und findet die richtige Reihenfolge der Bilder.



3. Welche Tiere kommen in diesem Zeichentrickfilm vor? Unterstreicht die richtigen Tiernahmen.

das Huhn, der Hahn,
der Wolf, der Fuchs, der Krokodil,
das Kalb, das Geißlein,
die Katze, die Kuh, der Hund



4. Spielt mit.



1. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißen diese Zeichentrickfilme?



2. Hört den Dialog und ergänzt mit unten angegebenen Wörtern.

Dani: Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme?

Uta: Ja, ich sehe sie gern.

Dani: Hast du auch einen

Uta: Ja,

Dani: Gefällt dir Rapunzel?

Uta: Ja. Ich mag sie. Sie ist sehr schön, und tapfer. Und du, was siehst du gern?

Dani: Ich sehe gern Panda ist sehr mutig.

Lieblingszeichentrickfilm, Rapunzel, klug, Kung Fu Panda.



3. Spielt den ähnlichen Dialog zu zweit.

Beispiel: – Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme?

– Ja, ich sehe sie gern.

– ...



4. Spielt mit.



1. Schreibt alle Märchennamen auf die Karte, die ihr kennt und erzählt.

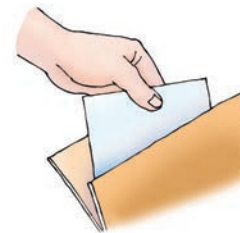


2. Bildet kleine Gruppen. Eine Gruppe nennt die Namen der usbekischen Zeichentrickfilme, die andere Gruppe schreibt sie an die Tafel.



3. Zeichnet Märchen und malt sie aus. Präsentiert in der Klasse.

4. Legt die Karten in euer Portfolio.



5. Lest Reimen.

Es war einmal ein Mann,
mein Märchen fängt an,
der hatte eine Kuh,
hört fleißig zu,
die Kuh hatte ein Kalb,
mein Märchen ist halb,
das Kalb fing eine Maus,
mein Märchen ist aus.

Wiederholung 6

1. Ergänzt die Sätze.

Ich brauche für eine Reise einen R... , die Sp... , einen H... ,
eine R... , ein T-..., die Sport ... , eine J... , eine B... , eine K... .

2. Fragt nach dem Weg.

Wie wir nach Tschimgan?

Wie weit ?

Müssen wir den Bus ... ?

Sollen wir nach links oder nach rechts gehen?

3. Welche Tiere gibt es im Zoo? Schreibt auf.

Das ... , der.... , das , das ... , der ... , die

4. Was machen die Leute im Navrusfest? Antwortet.

Sie Freunde, ältere Nachbarn und

Die Frauen kochen ... , backen und leckere

5. Was für ein Fest ist Osterfest?

Osterfest ist ein Frühlingsfest. Im Osterfest bemalen die ... , die
Kinder bekommen ... , die Frauen backen ... und

6. Welche Märchen kennt ihr? Schreibt auf.

Wir kennen Aschenputtel, ... , , ... , ... ,

7. Schreibt die Namen von usbekischen Zeichentrickfilmen.

Sie sind

8. Schreibt eine Glückwunschkarte.

Ich (Osterfest). Ich (Weihnachten)

Ich (ins Neue Jahr) Ich (zum Geburtstag)

Das kann ich schon:

1. Ich kann nennen, was man für eine Reise braucht.

Der Rucksack, die Sporthose, der Hut,
die Regenjacke, das T-Shirt, die Sportschuhe,
die Jeans, die Bluse, die Kamera, die Sonnenbrille.

2. Ich kann nach dem Weg fragen.

Entschuldigung, wie komme ich nach ...?
Ist es weit von hier?
Müssen wir einen Bus nehmen?

3. Ich kann über die Tiere sprechen.

Die Schlange ist lang und gefährlich.
Der Affe ist klug, wendig und lustig.
Das Krokodil ist gefährlich und es kann tauchen.

4. Ich kann über Navrus und Osterfest sprechen.

Am Navrusfest kocht man Sumalak.
Am Osterfest bemalt man die Eier.

5. Ich kenne die Märchen.

Aschenputtel, Rotkäppchen, Rapunzel,
die Bremer Stadtmusikanten, der gestiefelte Kater.

6. Ich kenne folgende Zeichentrickfilme.

Das sind

Hilfe für Eltern Hurmatli ota-onalar!

1-, 2-, 3- sinflar davomida farzandlarimiz o'yinlar asosida, o'qish va yozish, tinglash va gapirish orqali nemis tilidan saboq olishdi. Siz esa ularning sinfda o'rgangan bilimlarini uyda mustahkamlashlariga, uy vazifalarini bajarishlariga beminnat yordamingizni ayamadingiz. 4-sinf davomida ham siz ular bilan shug'ullanishga vaqt topib, ularning nemis tilidan bilim darajalarini yanada ko'tarishga hissangizni qo'shishni davom ettirasiz degan umiddamiz.

Siz uchun alohida taqdim etilayotgan quyidagi sahifalarda berilgan rasmlı so'z va iboralarnı, odatdagidek, savol va javoblarda ishlatishingiz va bu orqali farzandlaringiz bilan nemis tilida ko'proq mashq qilishingiz mumkin.

Nemis tilida berilgan gap, so'z va iboralarning transkripsiyasini o'qishdan oldin quyida keltirilgan qoidalar, fonetik ma'lumotlar bilan yaxshilab tanishib chiqishingiz, nemis tiliga xos ayrim tovushlarni (ayniqsa, ä, ö, ü harflarini) talaffuz qilishda qiyinchilik sezsangiz, ular haqida o'qituvchidan yordam so'rashingiz maqsadga muvofiqdir.

Nemis tilining unli hamda undosh tovushlari

Nemis tili alifbosi 26 harfdan iborat bo'lib, ulardan 20 tasi undosh (b, c, d, f, g, n, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z), 6 tasi esa unli (a, e, i, o, u, y) harflar hisoblanadi. Bu harflar jami bo'lib 44 ta (24 ta undosh va 20 ta unli) tovushni beradi.

Bu tovushlarni quyidagi jadvallar orqali o'zbek tilida mavjud tovushlar bilan taqqoslab, osongina o'rganib olishingiz va mazkur kitobdagi nemischa so'zlarning transkripsiyasini o'qiy olish hamda nemischa talaffuzni to'g'ri amalga oshirish imkoniyatiga ega bo'lishingiz mumkin.

Schrift harflar	Aussprache talaffuz	Usbekisch o'zbekcha
Aa	a	a
Bb	be	b
Cc	ce	k
Dd	de	d
Ee	e	ye
Ff	ef	f
Gg	ge	g
Hh	ha	h
Ii	i	i
Jj	jot	y
Kk	ka	k
Ll	el	l
Mm	em	m
Nn	en	n
Oo	o	o

Pp	pe	p
Qq	ku	
Rr	er	r
Ss	es	s,z
Tt	te	t
Uu	u	u
Vv	fau	f,v
Ww	we	v
Xx	iks	iks
Yy	ypsilon	
Zz	zet	ts

Die Vokale mit Umlaut Umlautli unlilar

Schrift	Aussprache	Usbekisch
Ää	a- Umlaut	e
Öö	o- Umlaut	
Üü	u- Umlaut	

ß	es-zet	s
---	--------	---

Buchstabenverbindungen Harf birikmalari

Deutsch	Usbekisch
ei	ay
eu, äu	oy
au	ao
ie, ih	cho'ziq i
ah	cho'ziq a
oh	cho'ziq o
uh	cho'ziq u
ch	x
sch	sh
tsch	ch
sh	j
ck	k
sp	shp
st	sht
chs	ks
qu	kv
ja	ya
je	ye,e
jo	yo
ju	yu

Izoh:

1. Nemis tilida soʻz oxirida kelgan jarangli undosh tovushlar jarangsiz talaffuz qilinadi: und [unt], sind [zint], Lob [lo:p], Tag [ta:k], kabi.

2. “ß” harfi [ss] tarzida talaffuz qilinadi.

3. Nemis tilida choʻziq talaffuz qilinadigan unilardan keyin ikki nuqta qoʻyiladi [:], bu belgi, ushbu unilarni choʻziq talaffuz qiling deganidir. Masalan: **vier** [fi:r], **ihr** [i:r], **fahren** [fa:ren], **Ohr** [o:r], **Uhr** [u:r]

4. Nemis tilida harf birikmalari, yaʼni „ei“, „eu“, „au“ mavjud boʻlib, ular bir **tovushni** bildiradi, va [ay], [oy], [ao] deb talaffuz qilinadi. Masalan: **mein** [mayn], **Leute** [loyte], **Baum** [baom] deb oʻqilishi kerak.

Lektion 1

Wir lernen Deutsch

Stunde 1

Unsere Schule

Groß [gro:s] katta, klein [klayn] – kichik, modern [modern] – zamona-viy, hoch [hoh] – baland, sauber [zaober] – toza, schön [shoʻ:n] – chiroyli, einen Hof und einen Garten haben [aynen ho:f unt aynen garten ha:ben] – hovli va bogʻi bor.

Das ist unsere Schule.

[das ist unzere shu:le]

Bu bizning maktab.

Sie ist groß und schön.

[zi: ist gro:s unt shoʻ:n]

U katta va chiroyli.

Das ist unser Klassenzimmer.

[das ist unzer klassenzimmer]

Bu bizning sinf.

Sie hat drei Etagen.

[zi hat dray eta:gen]

U uch qavatdan iborat.

Das ist unsere Schule. [das ist unzere shu:le] – Bu bizning sinf. Sie ist groß und schön. [zi: ist gro:s unt shoʻn] – U katta va chiroyli. Sie hat drei Etagen. [zi hat dray etagen] – U uch qavatdan iborat. Ich gehe in die 4. Klasse. [ih ge:e in di: fi:rte klase] – Men toʻrtinchi sinfga boraman. Ich bin schon 10 Jahre alt. [ih bin shon se:n ya:re alt] – Men oʻn yoshdaman. Unsere Schule hat viele Klassenzimmer. [unzere shu:le hat fi:le klasentsimer] – Bizning maktabda koʻpgina sinflar bor. In einem Klassenzimmer haben wir Deutschunterricht. [in aynem klasentsimer ha:ben vi:r doychunteriht] – Sinflarning birida nemis tili darsi boʻladi.

Stunde 2

Mein Stundenplan

Die Flagge [di: flage] – bayroq, das Klavier [das klavi:r] – piano der Taschenrechner [de:r tashenrehner] – kalkulyator, der Malkasten [de:r ma:lkasten] – boʻyoq anjom, das Turnzeug [das turntsoyk] – sport mashgʻuloti uchun kiyim-kechak, die Werkzeuge [di: verktsoyge] – bichish-tikish uchun asboblari, das Tier [das ti:r] – hayvon, der Baum [de:r baom] – daraxt.

Musik [muzi:k], Mathematik [ma:tematik], Biologie [biologi:], Sport [sh-port], Werken [verken] Deutsch [doych], Kunst [kunst], Englisch [english].

Stunde 3

Im Deutschunterricht

Wann hat Uta Deutsch?

[wan hat uta doych?]

Utada qachon nemis tili darsi bor?

Am Montag, Dienstag, Mittwoch und ...

[am monta:k , di:nsta:k, mitvoh unt ...]

Dushanba, seshanba, chorshanba vada.

Heute bin ich so froh.

[hoyte bin ih zo:fro:]

Bugun men juda xursandman.

Was macht ihr im Deutschunterricht?

[was maht i:r im doychunteriht?]

Sizlar nemis tili darsida nima qilasz?

Ich habe in Deutsch eine Fünf bekommen. Wir lesen, schreiben und sprechen.

[ih ha:be in doych ayne fyunf bekomen]

[vi:r le:zen shrayben unt shprehen]

Men nemis tilidan besh baho oldim.

Biz o'qiyimiz, yozamiz va gaplashamiz.

Deutsch ist mein Lieblingsfach.

[doych ist mayn li:plingsfach]

Nemis tili mening sevimli fanim.

Singt ihr auch?

Ja, wir singen deutsche Lieder.

[zingt i:r auch?]

[ja, wir zingen doych li:der]

Qo'shiq ham aytasizlarmi?

Ha, biz nemis tilida qo'shiq kuylaymiz.

Unsere Lehrerin spielt Klavier.

[unzere le:rerin spi:lt kla:vi:r]

Bizning o'qituvchi pianino chaladi.

Lektion 2

Mein Tagesplan

Stunde 1

Am Morgen

[am morgen]

Ertalabda

Am Vormittag

[am fo:rmita:k]

tushlikdan oldin

Am Mittag

[am mitta:k]

tush paytida

Am Abend

[am a:bent]

kechqurunda

Aufstehen [aufshte:en] – uyg'onmoq, o'rnidan turmoq, Morgengymnastik machen [morgengymnastik maxen] – badantarbiya qilmoq, fernsehen [fernze:en] – televizor ko'rmoq, nach Hause zurück kommen [nah haoze zuryk komen] – uyga qaytib kelmoq, Hausaufgaben machen [hausaufgaben mahen] – uy vazifasini bajarmoq, zu Mittag essen [tsu mita:k esen] – tushlik qilmoq, schlafen gehen [shlafen ge:n] – uxlashga bormoq, die Schultasche einpacken [di: shu:ltashe aynpaken] – maktab sumkasini yig'moq, in die Schule gehen [in di: shu:le ge:n] – maktabga bormoq.

Stunde 2

die Suppe kochen [di: zupe koxen] – sho‘rva pishirmoq, ins Stadion gehen [ins shta:dion ge:n] – stadionga bormoq, das Zimmer aufräumen [das tsimer aufroymen] – xonani yig‘ishtirmoq, die Blumen gießen [di: blu:men gi:sen] – gullarni sug‘ormoq, einen Brief schreiben [aynen bri:f shrayben] – xat yozmoq, auf die Geburtstagsparty gehen [aof di: geburtsta:kspa:ti ge:n] – tug‘ilgan kun bazmiga bormoq, in den Zoo gehen [in den tso: ge:n] – hayvonot bog‘iga bormoq.

Stunde 3

Picknick machen [piknik maxen] – piknik, am Computer spielen [am komputer shpi:len] – kompyuter o‘ynamoq, Fußball spielen [fusbal shpi:len] – futbol o‘ynamoq, schwimmen gehen [shvimen ge:n] – suzishga bormoq, Tennis spielen [tenis shpi:len] – tennis o‘ynamoq, ein Buch lesen [ayn bux le:zn] – kitob o‘qimoq, Musik hören [muzik hyoren] – musiqqa eshitmoq.

Lektion 3

Berufe

Stunde 1

die Lehrerin [di: le:rerin] – o‘qituvchi ayol, die Ärztin [di: ertstin] – shifokor ayol, der Fahrer [de:r fa:rer] – haydovchi, der Pilot [de:r pi:lot] – uchuvchi, der Bäcker [de:r beker] – nonvoy, der Fotograf [de:r fotograf] – suratkash, der Manager [de:r menejer] – menejer, die Sekretärin [di: zekrete:rin] – kotiba ayol.

Stunde 2

am Computer arbeiten [am kompu:ter arbayten] – kompyuterda ishlamoq, telefonieren [telefoni:ren] – telefon qilmoq, die Geschäftspapiere durchlesen [di: gesheftspapi:re durhle:zen] – ish yuritish qog‘ozlarini qarab chiqmoq, in die Firma fahren [in di: firma fa:ren] – firmaga bormoq, bei einer Firma arbeiten [bay ayne:r firma arbayten] – firmada ishlamoq.

Stunde 3

Ich mag den Beruf des Piloten. [ih ma:k den beruf des pilo:ten] – Men uchuvchilik kasbini yaxshi ko‘raman. Er fliegt in andere Länder [er fli:kt in andere lender] – u boshqa mamlakatlarga uchadi.

Ich mag den Beruf des Lehrers. [ih ma:k den beruf des le:rers] – Men o‘qituvchilik kasbini yaxshi ko‘raman.

Ich mag den Beruf des Ärztes. [ih ma:k den beruf des a:rtstes] – Men shifokorlik kasbini yaxshi ko‘raman.

Ich mag den Beruf des Bäckers. [ih ma:k den beruf des bekera] – Men nonvoylik kasbini yaxshi ko‘raman.

Lektion 4

Im Haushalt

Stunde 1

Eine Spülmaschine [ayne spuelmashi:ne] – idish-tovoq yuvish mashinasi, das Geschirr [das geshir] – idish-tovoq, der Staubsauger [der shtaobzauger] – changyutkich, der Putzeimer [der putsaymer] – tozalash uchun chelak, der Besen [der bezen] – supurgi, der Mülleimer [der mylaymer] – axlat uchun chelak, das Bügeleisen [das bygelaysen] – dazmol, die Waschmaschine [die vashmashi:ne] – kir yuvish mashinasi.

Mein Bruder möchte den Teppich saugen, [mayn bru:der moehte den tepih zaugen] – mening akam gilam tozalamoqchi, dazu braucht er einen Staubsauger [dazu braoht er aynen shtaobzauger] – buning uchun unga changyutkich kerak. Meine Mutter will das Fenster putzen [mayne muter vill das fenster puttsen], dazu braucht sie ein Fenstertuch [datsu brauht zie ayn fenstertuh] – mening onam derazani artmoqchi, buning uchun unga deraza artadigan latta kerak. Mein Vater will den Müll wegbringen, dazu braucht er einen Mülleimer. [mayn fater vil den myl vegbringen, datsu brauht er aynen mylaymer] – Mening otam axlatni tashqariga olib chiqmoqchi, buning uchun unga axlat chelak kerak. Ich möchte unsere Wäsche bügeln, dazu brauche ich ein Bügeleisen. [ih mo'hte unzere veshe bygeln, datsu braohe ih den byugelayzen] – Men dazmol qilmoqchiman, buning uchun menga dazmol kerak.

Stunde 2

Ich heiße Ivona, aus Italien. [ih hayse Ivona aos italien] – Mening isimim Ivona, italiyalikman. In unserem Haus hat jeder seine Arbeit. [in unzerem haos hat je:der zayne arbayt] – Bizning uyimizda har kimning o‘z ishi bor. Ich muss jeden Tag das Bett machen. [ih mus jeden ta:k das bet mahen] – Men har kuni o‘rnimni to‘g‘rilashim kerak. Immer am Wochenende wische ich den Staub ab. [imer am vohenende vishe ih de:n shtaob ab] – Har hafta yakunida men chang artaman. Manchmal helfe ich meiner Mutter das Geschirr spülen. [manhmal helfe ih mayner mutter das geshirr shpyulen] – ba‘zan men onamga idish-tovoq yuvishda qarashaman. Einmal pro Woche saugt meine Mutter den Teppich. [aynmal pro vohe zaogt mayne muter den tepih] – Haftada bir marotaba onam gilam tozalaydi. Am Wochenende wäscht sie die Wäsche. [am vohenende vesht zi: di: veshe] – Hafta yakunida onam kir yuvadi. Mein Vater trägt

den Müll raus.[mayn fater tre:kt den myul raus] – Mening otam axlatni tashqariga olib chiqadi.

Stunde 3

Anna kann die Wäsche waschen. [ana kan di: weshe washen] – Anna kir yuvishni biladi. Botir kann den Teppich saugen. [bo:tir kan den tepih zaogen] – Botir gilam tozalay oladi. Dani kann den Fußboden wischen. [dani kan de:n fu:sboden vishen] – Dani polni yuva oladi. Malika kann das Fenster putzen [malika kan da:s fenster puttsen] – Malika derazani tozalay oladi.

die Wäsche waschen [di: veshe vashen] – kir yuvmoq, den Teppich saugen [den tepih zaogen] – gilam tozalamoq, den Müll wegbringen [den myul vegbringen] – axlatni tashqariga olib chiqmoq, das Fenster putzen [das fenster puttsen] – deraza artmoq, das Essen kochen [das esen kohen] – ovqat pishirmoq.

Lektion 5

Sport

Stunde 1

Der Lauf [der laofen] – yugurish, der Kampf [der kampf] – kurash.

Ski fahren [ski fa:ren] – chana uchmoq, das Eishockey [das ayshokey] – muz ustida xokkey.

das Karate [das karate] – karate, der Kurasch [de:r kurash] – kurash, das Reiten [das rayten] – otda yurish, das Laufen [da:s laofen] – yugurish.

Was spielt Peter? [vas shpi:lt pe:ter?] – Peter nima o'ynayapti?

Was machen Anvar und Asis? [vas maht anvar unt aziz?] – Anvar va Aziz nima qilayaptilar?

Was macht Uta? [vas macht u:ta?] – Uta nima qilyapti?

Was machen Botir und Bobur? [vas mahen Botir und Bobur?] – Botir va Bobur nima qilyaptilar?

Stunde 2

Meine Lieblingssportart

Hallo Malika. [halo mali:ka] – Salom, Malika. Ich bin Peter. [ih bin pe:ter] – Men Peterman. Ich möchte Dir etwas über meine Lieblingssportart erzählen. [ih mo'hte dir etvas uber meine li:blingssportart ertse:len] – Men senga o'zimning sevgan sport mashg'ulotim haqida aytib bermoqchiman. Mein Lieblingssport ist Fußball. [mayn li:blingssport ist fusbal] – Futbol mening sevimli mashg'ulotim. Seit einem Jahr spiele

ich in einer Fußballmannschaft. [zayt aynem ja:r shpi:le ih in ayner fusbalmanshaft] – Bir yildan beri men futbol jamoasida futbol o'ynayman. Schwimmen und Tischtennis finde ich auch gut. [shvimmen und tishtenis finde ih aoh gut] – suzish va stol tennisini ham yaxshi deb bilaman. Aber am liebsten spiele ich Fußball [a:ber am li:psten spi:le ih fusbal] – lekin men futbolni afzalroq deb bilaman.

Malika, was ist dein Lieblingssport? Schreib darüber. [ma:ika, vas ist dayn li:blingssport? Shrayb daryuber] – Malika, sening sevimli sport turing qaysi? Bu haqida yoz.

Bis bald, dein Freund Peter. [bis balt, dayn freunt pe:ter] – Ko'rishguncha, do'stim Peter.

Stunde 3

Warum treibt man Sport?

Ich mache Gymnastik. Ich will beweglich sein. [ih mahe gumnastik. Ih vil bevekliv zayn] – Men gimnastika bilan shug'ullanaman. Men harakatchan bo'lishni istayman.

Ich spiele Fußball. Ich will kräftig sein. [ih shpi:le fusbal. ih vil kreftig zein] – Men futbol o'ynayman. Men baquvvat bo'lishni istayman.

Ich kann schwimmen. Ich will fit bleiben. [ih kan shwimen. Ih vil fit blayben] – Men suza olaman. Men bardam bo'lishni istayman.

Ich mache Karate. Ich will immer gesund bleiben. [ih mahe karate. ih vil immer gezunt blayben.] – Men karate bilan shug'ullanaman. Men har doim sog'lom bo'lishni istayman.

Ich spiele Tennis. Ich will nicht immer müde sein. [ih spi:le tenis. Ih vil niht imer myude zeyn] – Men tennis o'ynayman. Men har doim tetik bo'lishni istayman.

Ich mag Hockey besonders. Hockey macht geschicklich. [ih ma:k hokey bezonders. hokey maht geshiklih] – Men, ayniqsa, xokkeyni sevaman. Xokkey chaqqon bo'lishga yordam beradi.

Hallo Adiba! Wohin gehst du? [halo adiba, vohin ge:st du?] – Salom, Adiba, sen qayerga ketayapsan?

Hallo, Asis, ich gehe ins Fitnesszentrum. [hallo, aziz, ich ge:e ins fitnesscentrum] – Salom Aziz, men sog'lomlashtirish markaziga ketayapman.

Ins Fitnesszentrum? Warum denn? [ins fitnestsentrum? varum den?] – Sog'lomlashtirish markazigami? Nima uchun?

Ich gehe schwimmen. Wir haben zu Hause kein Schwimmbad. [ih ge:e shvimen. vir haben tsu haoze kayn shvimbat] – Men suzish uchun ketayapman. Bizning uyda cho'milish havzasi yo'q.

Warum eigentlich schwimmen? [warum aygentlih shvimen?] – Nima uchun aynan cho‘milishga borayapsan?

Ich will beweglich sein. [ih vil beveklih zayn] – Men harakatchan bo‘lishni istayman.

Wie oft gehst du schwimmen? [vi: oft ge:st du shvimen?] – Sen tez-tez suzishga borib turasanmi?

Zweimal in der Woche nach der Schule. [tsvaymal in der vohe, nah de:r shu:le] – Haftasiga ikki marotaba, o‘qishimdan so‘ng.

Wir spielen heute Fußball. [vir spi:len hoyte fusbal] – Biz bugun futbol o‘ynaymiz.

Kommst du mit? [komst du: mit?] – Kelasanmi? Tut mir leid. [tut mir layd] Ich kann heute nicht kommen. [ih kan hoyte niht komen] – Afsus. Bugun men kela olmayman.

Hast du Lust? [hast dy lust?] – Istaysanmi?

Ich bin krank. [ih bin krank] – Men kasalman.

Lektion 6

Beim Arzt

Stunde 1

Arztbesuche

Guten Tag. [guten tak] – Salom. Mein Name ist Anette Wenz. [mayn na:me ist anete vents] – Mening ismim Aneta Vens.

Mein Sohn ist krank. [mayn zo:n ist krank] – Mening o‘g‘lim kasal.

Ich möchte einen Termin machen. [ih mo‘hte aynen termin maxen] – Men qabulga yozilmoqchi edim.

Herr Doktor hat am Dienstag und Donnerstag seine Sprechstunde. [her doktor hat am di:nstak und donerstak zayne shprehshunde] – Janob shifokor seshanba va payshanba kunlari qabul qiladi.

Ist am Dienstag ein Termin frei? [ist am di:nsta.k ayn termin fray?] – Seshanba kuni qabulga yozilsa bo‘ladimi?

Ja, gerade am Dienstag ist ein Termin um 16 Uhr frei. [ja, gerade am di:nsta:k ist ayn termin um 16 u:r fray] – Ha, aynan seshanba kuni tushdan keyin soat 16:00 da kelsangiz bo‘ladi.

Na gut, wir kommen dann am Dienstag, [na, gu:t, vir komen dan am di:nsta:k] – Ha, yaxshi, biz seshanba kuni kelamiz.

Auf Wiedersehen bis Dienstag! [aof vi:derze:n bis di:nstak] – Xayr, seshanbagacha!

Auf Wiedersehen! [aof vi:derze:n] – Xayr, ko‘rishguncha!

Stunde 2

Was tut dir weh?

Es geht mir nicht gut! [es ge:t mir nixt gu:t] – Mening ahvolim yaxshi emas. Mein Kopf tut mir weh. [mayn kopf tu:t mir ve:] – Mening boshim og'riyapti. Mein Hals tut mir weh. [mayn hals tu:t mir ve:] – Mening tomog'im og'riyapti. Meine Arme und meine Beine tun weh. [mayne arme unt mayne bayne tu:n ve:] – Mening qo'llarim va oyoqlarim o'g'riyapti. Ich habe keinen Appetit. [ih ha:be kaynen apetit] – Mening ishtaham yo'q. Ich bin sehr schwach. [ih bin ze:r shvah] – Men juda kuchsizman.

Anna: Guten Tag, Doktor. [ana: gu:ten ta:k] – Anna: Salom, doktor.

Arzt: Guten Tag. Was tut dir weh? [artst: gu:ten ta:k! vas tu:t di:r ve:?] –
Shifokor: Salom, qayering og'riyapti?

Anna: Ich habe starke Kopfschmerzen, Husten, Schnupfen. [anna: ih ha:be starke kopfshmerzen, husten, shnupfen] – Anna: Mening boshim og'riyapti, yo'talyapman, tumovman.

Arzt: Du hast eine Erkältung. Hast du Fieber? [artst: du: hast ayne erkeltung. Hast du: fi:ber?] – **Shifokor:** Sen shamollagansan. Isitmang bor-mi?

Anna: Ja. 39 Grad. [ana: ja neunundtraysih grat] – Anna: Ha, o'ttiz to'qqiz gradus.

Arzt: Mach bitte den Mund auf! Sag «a-a-a». [Artst: mah bite den munt aof! Za:k a-a-a] – **Shifokor:** Og'zingni och! A-a-a deb ayt. Du muss Medikamente nehmen und zu Hause bleiben. [du:mus medikamente ne:men unt tsu: haoze blayben] – Sen dori ichishing va uyda qolishing kerak. Du sollst viel Wasser trinken. [du: zolst fi:l vaser trinken] – Sen ko'p suv ichishing kerak.

Vitamine essen [vitami:ne esen] – vitamin yemoq / Kamillentee trinken [kamilente: trinken] – moychechakli choy ichmoq / Obst essen [opst esen] – meva yemoq / spazieren gehen [spatsi:ren ge:n] – sayr qilmoq / Sport treiben [shport trayben] – sport bilan shug'ullanmoq / laufen [la-ofen] – yugurmoq / Medikamente nehmen [medikamente ne:men] – dori ichmoq / eine Spritze bekommen [ayne sprittse bekomen] – ukol olmoq / Tablette einnehmen [tablete aynne:men] – tabletka ichmoq / Schokolade essen [shokolade esen] – shokolad yemoq.

Stunde 3

In der Apotheke

die Hustenbonbons [di: hustenbonbons], – die Salbe [die salbe], die Tablette [di: tablete], die Spritze [di: shprittse], die Nasentropfen [di: nazentropfen], das Rezept [das retsept]

Apotheker: Guten Morgen. Kann ich Ihnen helfen? [guten morgen, kan ih i:nen helfen?] – Salom, sizga yordam kerakmi?

Dani: Ja. Ich habe starken Kopfschmerzen und Husten. [ja, ih ha:be shtarke kopfshmerzen unt husten] – Ha, mening boshim qattiq og'riyapti hamda yo'talyapman.

Apotheker: Nehmen Sie diese Tabletten mit Wasser ein. [nim di:ze tableten mit vaser] – Mana bu tabletkalarni suv bilan iching.

Dani: Haben Sie Hustenbonbons? [haben zi hustenbonbon?] – Yo'talga qarshi konfet bormi?

Apotheker: Ja, bitte! [ja, bite] – Ha, marhamat.

Dani: Danke schön. Was kostet alles zusammen? [danke sho'n, vas kostet ales tsuzamen?] – Rahmat, hammasi qancha bo'ladi?

Apotheker: Fünf Euro, bitte. [fynf oyro, bite] – Besh yevro, marhamat.

Lektion 7

Im Geschäft

Stunde 1

Im Supermarkt

Der Joghurt (Becher), [der yogurt], die Milch (Packung), [di: milh] die Schokolade [di: shoko:la:de], der Saft (Packung). [de:r zaft], der Käse [der ke:ze], der Bonbon [de:r bonbon], die Wurst [di: vurst]

Ich möchte eine Packung Milch. [ih mo'hte ayne pakung milh] – Menga bir quti sut kerak.

Ich brauche eine Tafel Schokolade [ih braohe ayne ta:fel shokolade] – Menga bir o'ram shokolad kerak.

Geben Sie mir bitte 200 Gramm Bonbons. [ge:ben zi: mir bite tsvay hundred gram bonbons] – Menga ikki yuz gramm konfet bering.

Ich möchte noch einen Becher Joghurt. [ih mo'hte aynen beher jogurt] – Menga yana bitta yogurt kerak.

Ich brauche noch eine Packung Saft. [ih braohe noh ayne pakung zaft] – Menga yana bitta sharbat kerak.

Stunde 2

Ich muss einkaufen

Wir kaufen im Supermarkt ein. [vir kaofen im supermarket ayn] – Biz do'kondan xarid qilamiz. Dort gibt es alles: Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst. [dort gi:pt es ales: fish, flaysh, gemyuze, obst] – U yerda hamma narsa bor: baliq, go'sht, sabzavotlar, mevalar.

Meine Mutter will einkaufen. [mayne muter vil aynkaofen] – Mening onam xarid qilmoqchi. Sie hat wenig Zeit nach der Arbeit [zi hat venih tsayt nah de:r arbayt] – Uning ishdan so'ng vaqti oz. Sie will ein Huhn und Gemüse kaufen. [zi: vil ayn hu:n unt gemyuze kaofen] – U bir dona tovuq bilan sabzavotlar olmoqchi. Sie will Hühnersuppe kochen [zi:

vil hyu:nerzupe kohen] – U tovuq sho'ra pishirmoqchi. Ich kaufe eine Packung Orangensaft und die Kartoffelchips. [ih kaofe ayne pakung oranzenaft unt di: kartofekchips] – Men bitta apelsin sharbati va kartoshkali chips sotib olaman.

Stunde 3

An der Kasse Dialog

Guten Tag! Was möchtest du? [guten ta:k, vas mo'htest du?] – Salom, senga nima kerak edi?

Einen Becher Joghurt und eine Tafel Schokolade, bitte. [aynen beher jogurt unt ayne ta:fel shokolade] – Men bitta yogurt va bir bo'lak shokolad olmoqchi edim.

Noch etwas? [noh etvas?] – Yana biron narsa kerakmi?

Nein, das ist alles. [nayn, das ist ales] – Yo'q, boshqa hech narsa kerak emas.

Was kostet alles zusammen? [vas kostet ales tsuzamen?] – Jami qancha bo'ladi?

Das kostet zwei Euro. [das kostet tsway oyro] – Uning narxi ikki yevro bo'ladi.

Guten Tag! [guten ta:k] – Salom.

Guten Tag, was möchtest du? [gu:ten ta:k! Vas mo'xtest du:~?] – Salom sen nima istaysan?

Ein Kilo Banane und ein Kilo Orange. [eyn ki:lo ba:na:nen unt ayn ki:lo: oranzen] – Menga bir kilo banan bilan bir kilo apelsin kerak.

Was kosten die? [vas kosten di:~?] – Qancha bo'ladi?

Die sind nicht teuer [di: zint niht toer] – Ular qimmat emas.

Lektion 8

Auf dem Markt

Stunde 1

Einen Einkaufszettel machen

Die Karotte – die Karotten [die karotte – die karoten] – Sabzi – sabzi-lar, die Kartoffel – die Kartoffeln [di: kartofel-di: kartofeln] – kartoshka – kartoshkalar, die Tomate - die Tomaten [di: tomate – di: tomaten] – pomidor – pomidorlar, die Gurke – die Gurken [di: gurke – di: gurken] – bodring – bodringlar, das Radieschen – die Radieschen [das redishen – di: redishen] – rediska – rediskalar, der Kohl – die Kohle [de:r ko:l – di: ko:le] – karam – karamlar.

Heute gehe ich mit meinem Vater auf den Markt. [hoyte ge:e ih mit maynem fater auf den markt] – Men bugun otam bilan bozorga boraman. Auf dem Markt sind die Produkte frisch und billig. [aof dem markt

zind di: produkte frish unt bilih] – Bozorda mahsulotlar yangi va arzon. Ich nehme einen Einkaufszettel mit. [ih ne:me aynen aynkaofstsetel mit] – Men xarid ro‘yxatini birga olaman. Wir sollen auf dem Markt einen Kohl, ein Kilo Karotten, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Gurken und ein Bund Radieschen kaufen. [vir zolen aof dem markt aynen ko:l, ayn ki:lo karoten, ayn ki:lo to:maten, ayn halbes ki:lo gurken unt das radi:shen] – Biz bozordan bir dona karam, bir kilo sabzi, bir kilo pomidor, yarim kilo bodring va bir bog‘ rediska xarid qilishimiz kerak.

Stunde 2 Ich gehe auf den Markt

Uta: Hallo, Asis, wohin gehst du? [halo, aziz, vohin ge:st du?] – Salom, Aziz, sen qayerga borayapsan?

Asis: Hallo Uta! Ich gehe auf den Markt. [halo uta, ih ge:e aof den markt]. – Salom Uta, men bozorga ketayapman.

Uta: Warum auf den Markt? [varum aof den markt?] – Nima uchun bozorga?

Asis: Auf dem Markt gibt es immer frisches Obst und frische Gemüse und sie sind billiger. [aof dem markt gipt es imer frishes opst unt frische gemyze unt zi: zint biliger] – Bozorda har doim yangi sabzabot va mevalar bor va ular arzonroq.

Uta: Was kaufst du dort? [vas kaofst du dort?] – Sen u yerdan nima xarid qilmoqchisan?

Asis: Ich habe einen Einkaufszettel. [ih habe aynen aynkaufstsetel] – Menda xarid ro‘yxati bor. (Er liest den Einkaufszettel durch). [er li:st den aynkaufstsetel durh] – (U xarid ro‘yxatini o‘qiy boshladi). Ich soll ein Kilo Äpfel, eine Zitrone, zwei Bananen und 500 Gramm Birnen kaufen. [ih zol ayn ki:lo epfel, ayne tsitrone, tsvay bananen unt fynfhundertgram birnen kaufen] – Men bir kilo olma, bir dona limon, ikki dona banan va besh yuz gramm nok sotib olishim kerak.

Uta: Na gut, a`uf Wiedersehen! [na gut, aof vi:derze:n]. – Yaxshi, xayr.

Stunde 3 Was kostet ... ?

Asis: Was kostet ein Kilo Bananen? [vas kostet ayn kilo bananen?] Bir kilo banan necha pul turadi?

Verkäuferin: Die sind teuer. Ein Kilo kostet 7000 Sum. [di: zint toer. ayn kilo kostet zi:ben taozent sum] – Bu qimmat. Uning narxi yetti ming so‘m.

Asis: Was? So teuer? Dann nehme ich nur eine Banane. [vas? zo toy-er? dan ne:me ih nur ayne banane] – Nima? Shunaqa qimmatmi? Unda men bir dona banan olaman.

Verkäuferin: Na gut, dann bekommst du eine Banane. Eine Banane kostet 1500 Sum. [na, gu:t dan bekommst du ayne banane. Ayne banane kostet ayntaozentfynfunder sum] – Ha yaxshi, unda bitta banan ol. Bir dona banan bir ming besh yuz so‘m turadi.

Verkäuferin: Was möchtest du noch? [vas mo‘htest du noh?] – Yana nima xohlaysan?

Asis: Ich möchte noch ein Kilo Äpfel, ein halbes Kilo Weintrauben und zwei Zitronen kaufen. [ih mo‘hte noh ayn kilo epfel, ayn halbes ki:lo vayntraoben unt tsvay tsitro:nen kaofen] – Men bir kilo olma, yarim kilo uzum va ikki dona limon xarid qilmoqchiman.

Asis: Was kostet das alles? [vas kostit das ales?] – Hammasi qancha?

Verkäuferin: Sie sind auch nicht billig. 5000 Sum. [zi: zint aux niht bilih, fynftaozent sum] – Ular ham arzon emas, besh ming so‘m.

Asis: Okay, dann nehme ich alles. [okey, dan ne:me ih ales] – Yaxshi, men hammasini olaman.

Lektion 9

Willkommen zur Party

Stunde 1

Es schmeckt gut

Das Besteck, der Löffel, die Gabel, das Messer, der Teller, die Tasse, die Serviette [das beshtek, der lo‘fel, di; ga:bel, das meser, di: teler, di: servite] – ovqatlanish anjomlari: qoshiq, pichoq, sanchqi, likopcha, piyola, salfetkalar.

Schachina hat heute Geburtstag und sie gibt Geburtstagsparty zu Hause. [shahina hat hoyte geburtsta:k unt zi: gi:pt tsu haoze ayne geburtsta:ksparti] – Bugun Shahinaning tug‘ilgan kuni va u uyida tug‘ilgan kun bazmini nishonlamoqchi. Sie hat heute Besuch. [zi: hat hoyte bezuh]. – U bugun mehmon kutadi. Schachina deckt den Tisch [shahina dekt den tish]. – Shahina stolni bezatyapti. Schachina legt das Besteck: Messer, Löffel, Gabel und Teller auf den Tisch. [shahina le:kt das beshtek: meser, lo‘fel, ga:bel unt teler aof den tish] – Shahina stol ustiga ovqatlanish anjomlari: pichoq, qoshiq, sanchqi va likopchalarni qo‘ymoqda.

Sie stellt noch die Gläser und Serviete auf den Tisch. [zi; shtelt noh di; glezer unt zervite aof den tish] – U stol ustiga yana stakanlar va salfetkalar qo‘ymoqda.

Schachinas Mitschüler kommen und gratulieren Schachina zum Geburtstag. [shahinas mitshyler komen unt gratuli:ren shahina tsum

geburtsta:k] – Shahinaning sinfdoshlari kelishdi va ular uni tug‘ilgan kuni bilan tabriklashdi.

Sie schenken ihr die Blumen. [zi: shenken i:r di: Blumen] – Ular unga gullar sovg‘a qilishdi. Schachina sagt: Vielen Dank. [shahina za:kt: fi:len dank] – Shahina rahmat aytdi. Schachinas Mutter kocht Plov [shahinas muter koht plov] – Shahinaning onasi osh pishirmoqda. Alle Kinder essen gern Plov. [ale kinder esen gern plov] – Barcha bolalar oshni bajonidil yeyishdi. Das Plov schmeckt den Kindern gut. [das plov shmekt den kindern gut] – Osh bolalarga manzur bo‘ldi.

Zum Nachtisch essen sie die Torte. [tsum nahtish esen zi: di: torte] – Desertga tort yeyishdi. Die Torte schmeckt am besten. [di: torte shmekt am besten] – Tort ularga juda yoqdi. Sie ist lecker. [zi: ist leker] U juda mazali. Alle sind lustig. [ale zint lustig] – Hamma xursand.

Stunde 2

Die Mahlzeit

Der Tee [de:r te:] – choy, der Brei [der bray] – kasha (bo‘tqa), die Bratkartoffeln [di: bratkartofeln] – qovurilgan kartoshka, das Würstchen mit Kartoffeln [da:s vyursthen mit kartofeln] – sosiska kartoshka bilan, die Kartoffelchips [di: kartofeln chips] – kartoshkali chips, die Pommes frites [di: pomfrit] – kartoshka fri, die Nudelsuppe [di: nudelzupe] – ugrali sho‘rva, die Hühnersuppe [di: hyu:ner zupe] – tovuq sho‘rva.

Dani: Hallo, Adiba! Was isst und trinkst du? [halo, adiba, was isst und tinkst du:?] – Salom, Adiba, nima yeysan va ichasan?

Adiba: Hallo, Dani, ich esse den Brei. Ich esse ihn gern zum Frühstück und trinke Tee. [halo, dani: ih ese den bray. Ih ese i:n gern tsum fryustyk unt trinke te:] – Men bo‘tqani bajonidil yeyman va choy ichaman.

Adiba: Und du Dani, was isst und trinkst du zum Mittag? [unt du: dani, vas isst unt trinkst du: tsum mita:k?] – Sen-chi, Dani, sen tushlikda nima yeysan va ichasan?

Dani: Ich esse Würstchen mit Kartoffeln und trinke Mineralwasser. [ih ese vyrsthen mit kartofeln unt trinke mineralvaser] – Men sosiskani kartoshka bilan yeyman va suv ichaman.

Stunde 3

Kannst du kochen?

Ich heiße Malika. [ih hayse malika] – Mening ismim Malika. Ich bin 10 Jahre alt. [ih bin se:n ya:re alt] – Men o‘n bir yoshdaman. Ich kann schon kochen. [ih kan shon kohen] – Men ovqat pishira olaman. Ich koche die Suppe, brate Kartoffeln und mache Salate. [ih kohe di: zupe, brate kartofeln unt mahe zalate] – Men sho‘rva pishira olaman, kartoshka qovura

olaman va salatlar qila olaman. Sie schmecken mir gut. [zi: shmeken mir gu:t] – Ular menga mazali tuyuladi. Ich brate Kartoffeln so: [ih brate kartofeln zo:] – Men kartoshkani quyidagicha qovuraman: Zuerst schäle ich 4 Kartoffeln. [tsuerst shele ih fi:r kartofeln] – Oldin to'rtta kartoshkani archaman, schneide sie in kleine Stücke. [shnyde zi: in klyne shty-ke] – Ularni mayda bo'laklarga bo'laman. Dann schäle ich eine Zwiebel und schneide ich sie in kleine Scheiben. [dan shele ich ayne tsvi:bel unt shnayde ih in klayne shayben] – So'ngra bir dona piyozni artaman va dumaloq shaklda to'g'rayman. Danach nehme ich 500 Gramm Fleisch, schneide es auch klein und brate ich alles zusammen. [danah ne:me ih funfhundert gram flaysh unt shnayde es aoh klayn unt brate ih alles tsuzamen] – So'ngra men besh yuz gramm go'shtni olaman, uni ham mayda bo'laklarga bo'lib, hammasini qovuraman. Dazu brauche ich noch 100 Gramm Öl und einen Teelöffel Salz. [datsu braohe ih noh aynhundert gram o'l unt einen te:lo'fel zalts] – Buning uchun menga yuz gramm yog' va bir choy qoshiq tuz kerak bo'ladi. Die Bratkartoffeln sind mein Lieblingsgericht. Sie sind lecker. [di: bratkartofeln zint mayn li:lingsgeriht. zi: zint leker] – Qovurilgan kartoshka mening sevimli taomim. U juda mazali.

Lektion 10

Usbekistan

Stunde 1

Usbekistan liegt ...

Der Norden – im Norden [der norden – im norden] – shimol – shimolda, der Osten – im Osten [der osten – im osten] – sharq – sharqda, der Süden – im Süden [der zyuden – im zyuden] – janub – janubda, der Westen – im Westen. [der vesten – im vesten] – g'arb – g'arbda.

Ich lebe in Usbekistan [ih le:be in uzbekistan] – Men O'zbekistonda yashayman. Es liegt in Zentralasien. [es li:kt in tsentalazi:en] – U Markaziy Osiyoda joylashgan. Es grenzt im Norden an Kasachstan, im Osten an Kirgisistan, im Südosten an Tadschikistan, im Südwesten an Turkmenistan und im Süden an Afghanistan. [es grentst im norden an kazahstan, im osten an kirgisistan, im zyud osten an tadshikstan, im zyudvesten an turkmenistan unt im zyuten an afganistan] – U shimolda Qozog'iston bilan, sharqda Qirg'iziston bilan, janubi-sharqda Tojikiston bilan, janubi-g'arbda Turkmaniston bilan va janubda Avg'oniston bilan chegaradoshdir. Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa sind die historische Städte Usbekistans. [tashkent, samarkand, buhara unt hiva zind di: historishe stete uzbekistans] – Toshkent, Samarqand, Buxoro va Xiva O'zbekistonning qadimiy shaharlaridir. Die Hauptstadt von Usbekis-

tan ist Taschkent. [di: haoptshtat fon usbekistan ist tashkent] – O‘zbekistonning poytaxti Toshkent.

Stunde 2

Meine Heimat – Usbekistan

Woher kommst du?

[voher komst du:ʔ]

Sen qayerlikсан?

Wie heißt deine Heimatstadt?

[vi hayst daine haymatstatʔ]

Sening ona shahring qanday ataladi?

Ich komme aus Usbekistan.

[ih kome aos usbekistan]

Men o‘zbekistonlikman.

Meine Heimatstadt heißt Taschkent.

[mayne haymatstat hayst tashkent]

Mening ona shahrim Toshkent.

Wo liegt deine Heimatstadt?

[vo li:kt dayne haymatstatʔ]

Sening ona shahring qayerda joylashgan?

Sie liegt im Nordosten von Usbekistan.

[zi; li:kt im nordosten fon usbekistan]

U O‘zbekistonning shimoli-sharqida joylashgan.

Das ist meine Heimatstadt. [das ist mayne haymatshtat] – Bu mening ona shahrim. Sie heißt Buchara. [zi: hayst buxara] – U Buxoro shahridir. Sie liegt im Südosten von Usbekistan. [zi: li:kt im zyudosten fon usbekistan] – U O‘zbekistonning janubi-sharqida joylashgan. Hier gibt es die Kukaldasch – Medresse [hi:r gi:pt es kukaldash – medrese] – Bu yerda Ko‘kaldosh madrasasi bor.

Meine Heimatstadt heißt Chiwa [mayne haymatstat hayst hiva] – Mening ona shahrim Xiva. Sie liegt südwestlich von Urgentsch. [zi: li:kt zyudvestlih fon urgench] – U Urganchning janubi-g‘arbida joylashgan. Sie ist das einzige Stadtmuseum in Zentralasien [zi: ist das ayntsige shtatmuzeum in tsentralazien] – U Markaziy Osiyoda yagona muzeylar shahridir.

Stunde 3

Natur und Landschaft

Die Landschaft, der Nußbaum, der Pflaumenbaum, der Kirschbaum, der Apfelbaum, die Weide, die Pappel, die Tanne. [di: lantschaft, der nusbaom, der pflaomenbaom, der Kirshbaom, der apfelbaom, di; vayde, di: papel, di: tane] – relyef, yong‘oq daraxti, olxo‘ri daraxti, olcha daraxti, olma daraxti, tol, terak, ignali daraxt.

Die Landschaften sind in Usbekistan sehr unterschiedlich: Gebirge, und Flüsse, Wüsten und Oasen. [di: lantschaften in usbekistan zint ze:r unterschitlih: gebirge unt flyuse,vyusten und oazen] – O‘zbekiston hudud-

dining relyefi xilma-xildir. Durch Usbekistan fließen zwei große Flüsse: der Amu-Darja und der Syr-Darja. [durh uzbekistan fli: sen tsvay grose flyuse: de:r amu-darya unt de:r sir-darya] – O‘zbekistondan ikkita daryo oqib o‘tadi. Bular Amudaryo va Sirdaryodir. Das Tschimgan – Gebirge ist sehr malerisch. [das chimgan gebirge ist se:r malerish] – Chimyon tog‘i juda maftunkor. In Usbekistan gibt es einige Seen. [in uzbekistan gi:pt es aynige ze:n] – O‘zbekistonda bir qancha dengizlar bor. Der größte See ist der Aralsee. [de:r gro‘ste ze: ist de:r aralze] – Eng katta dengiz Orol dengizidir. Das Wetter ist immer sonnig. [das veter ist imer zonih] – Quyosh har doim charaqlab turadi. Das Klima ist trocken. [das klima ist troken] – Ob-havosi quruqdir. Usbekistan ist reich an Obstgarten. [uzbekistan ist rayh an opstgarten] – O‘zbekiston mevali bog‘larga boy. Pflaumen- und Kirschbäume, Apfelbäume, Nußbäume wachsen in diesen Obstgärten. [pflaomen unt kirshboyme, apfelboyme, nusboyme vaksen in di:zen opstgarten] – Ushbu bog‘larda olxo‘ri va gilos, olma, yong‘oq daraxtlari o‘sadi. Weiden, Pappeln und Tannen wachsen in vielen Teilen des Landes [vayden unt papeln unt tanen vaksen in fi:len taylen des landes] – Tol va terak daraxtlari va ignabargli daraxtlar mamlakatimizning ko‘plab joylarida o‘sadi.

Lektion 11

Deutschland

Stunde 1

Deutschland liegt ...

Deutschland liegt im Herzen Europas. [das doychlant li:kt im hertsen oyropas] – Germaniya Yevropaning yuragida joylashgan. Deutschland hat neun Nachbarstaaten: Tschechien, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Dänemark, Polen und die Niederlande [doychlant hat noyn nahbarshta:ten: chehien, belgien, luksemburg, frankrayh, di: shvayts, o‘sterrayh, denemark, polen unt ni:derlant] – Germaniya to‘qqizta qo‘shni davlatlar bilan chegaradosh: Chexiya, Belgiya, Lyuksemburg, Fransiya, Shvetsariya, Avstriya, Daniya, Polsha va Niderlandiya. In Deutschland gibt es viele große Städte: Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, München, Düsseldorf und andere. [in doychlant gi:pt es fi:le gro:se stete: hamburk, berli:n, drezden, layptsih, myunhen, dyuseldorf unt andere] – Germaniyada katta shaharlar bor. Ular: Gamburg, Berlin, Dresden, Leyptsig, Myunxen, Dyuseldorf va boshqalar. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin [di: haoptstat fon doychlant ist berli:n] – Germaniyaning poytaxti Berlindir.

Stunde 2

Die Hauptstadt von Deutschland ist ...

Malika: Hallo Daniel, kannst du über die Stadt Berlin erzählen? [halo da:niel, kanst du uyber di: shtat berli:n ertse:len?] – Salom, Daniel, Berlin shahri to'g'risida aytib bera olasanmi?

Daniel: Ja, gerne. Berlin ist meine Heimatstadt. [ya, gerne. Berlin ist mayne haymatstat] – Ha, albatta, Berlin mening ona shahrim.

Malika: Wo liegt sie? [vo: li:kt zi:~?] – U qayerda joylashgan?

Daniel: Sie liegt im östlichen Teil Deutschlands. [zi: li:kt im o'stlihen tayl doychlands] – U Germaniyaning sharqiy qismida joylashgan.

Malika: Was gibt es dort? [vas gi:pt es dort?] – U yerda nima bor?

Daniel: Es gibt hier viele Wälder, Parkanlagen, kleine Flüsse und Seen. [es gi:pt hi:r fi:le velder, parkanlagen, klayne flyuse unt ze:n] – U yerda ko'plab o'rmonlar, xiyobonlar, kichik daryochalar va dengizlar bor. Der größte Zoologische Garten und das Brandenburger Tor liegen auch hier. [der gro'ste tsologishe garten unt das brandenburger to:r li:gen aoh hi:r] – Katta hayvonot bog'i va Brandenburg darvozasi ham shu yerda joylashgan. Berliner Fernsehturm ist weltbekannt. [berliner fernzeturm ist veltbekant] – Berlin teleminorasi jahonga mashhur.

Stunde 3

Natur und die Landschaft

Die Linde – die Linden, [di: linde – di: linden] – jo'ka daraxti – daraxtlari, die Kastanie – die Kastanien [die kastani – di: kashtanin] – qoraqayin yong'og'i – yong'oqlari, die Platane – die Platanen [di: platane – di: platanen] – chinor daraxti – daraxtlari, die Tanne – die Tannen [di: tane – di: tanen] – oqqarag'ay ignabargi – barglari, die Blume – die Blumen [di: blume di: blumen] – gul – gullar, der Löwenzahn – die Löwenzähne [de:r lo'ven- tsa:n di: lo'ventsa:ni] – qoqio't – qoqio'tlar.

Die Landschaft ist in Deutschland vielfältig. [di: lantschaft ist in doychlant fi:lfeltih] – Germaniyaning tabiati xilma-xil. Es gibt zwei Seen: die Nordsee und die Ostsee. [es gi:pt tsvay me:re: di: nortze: unt ostze:] – U yerda ikkita dengiz bor: shimoliy va sharqiy dengiz. Der Rhein und die Elbe sind die längsten Flüsse in Deutschland. [de:r rayn unt di: elbe zint di: lenksten flyuse in doychlant] Reyn bilan Elbe daryolari Germaniyadagi eng uzun daryolardandir. Der höchste Berg ist der Zugspitze. [de:r ho'hste berk ist der tsukshpittse] – Eng baland tog' Tsukshpittsedir. In Deutschland gibt es viele große Parkanlagen. [in doychlant gi:pt es fi:le gro:se parkanlagen] – Germaniyada ko'plab katta xiyobonlar bor. Deutschland ist ein grünes Land. [doychlant ist ayn gryunes lant] – Germaniya ko'kalamzor mamlakatdir. Dort wachsen viele Bäume: Linden,

Kastanien, Platanen, Tannen und viele verschiedene Blumen: Löwenzähne, Tulpen und Rosen. [dort vaksen fi:le boyme: linden, kashtanien, platanen, tanenen unt fi:le blumen: lo'ventsa:n, tulpen unt rozen] – U yer-da ko'plab ko'm-ko'k daraxtlar: jo'ka daraxti, qoraqayin yong'og'i – chinor daraxti va ko'plab turli xil gullar, qoqio't, lolalar va atirgullar o'sadi.

Das Klima in Deutschland ist mild. [das klima in doychlant ist mild] – Germaniyada ob-havo o'zgaruvchan.

Lektion 12

Die Reise

Stunde 1

Die Reise nach Samarkand

Der Rucksack [de:r rukzak] – ryukzak, die Sporthose [di: shport-ho:ze] – sport shimi, der Hut [de:r hu:t] – shlyapa, die Regenjacke [di: re:genyake] – yomg'irda kiyish uchun kurtka, das T-Shirt [das chirt] futbolka, die Sportschuh [di:sportshu] – sport uchun oyoq kiyim, die Jeans [di: jins] – jensi, die Bluse [di: blu:ze] – kofta, die Kamera [di: kamera] – kamera

Wie war die Reise?

[vi: var di: rayze]

Sayohat qanday bo'ldi?

Wie war euer Flug?

[vi: var oyer flu;k?]

Parvoz qanday bo'ldi?

Wie war das Wetter?

[vi: var das veter?]

Ob-havo qanday bo'ldi?

Unsere Reise war toll.

[unzere rayze var tol]

Bizning sayohat zo'r bo'ldi.

Unser Flug war angenehm.

[unzer flu:k var angene:m]

Uchish yoqimli bo'ldi.

Das Wetter war sonnig.

[das veter var zonih]

Ob-havo quyoshli bo'ldi.

Stunde 2

Wir machen einen Ausflug

Einen Ausflug machen [aunen aosflu:k mahen] – sayohat qilmoq, nach dem Weg fragen [nah de:m ve:k fra:gen] – yo'lni so'rab bilmoq, den Bus nehmen [de:n bu:s ne:men] – avtobus bilan jo'namoq, zusammen wandern [tsusamen vandern] – birgalashib piyoda sayr qilmoq, im See schwimmen [im ze: shvimen] – ko'lda suzmoq, in der Sonne liegen [in de;r zone li:gen] – oftobda toblanmoq, sich ansehen [zih anze:n] – tomosha qilmoq.

Entschuldigung, wie kommen wir nach Tschimgan? [enshuldigung, vi: komen vir nach chimgan?] – Kechirasiz, Chimyonga qanday qilib borsak bo'ladi?

Tschimgan ist weit von hier. Nehmt ihr den Bus zum Bahnhof, dann nehmt ihr den Zug bis Tschimgan. [chimgan ist vajt fon hi:r. ne:mt i:r den bu:s tsum ba:nho:f, dan ne:mt i:r de:n tsu:k bis chimgan] – Chimyon bu yerdan uzoqda joylashgan. Avval avtobus bilan vokzalgacha, so'ngra poyezd bilan Chimyongacha borish kerak bo'ladi.

Was macht ihr dort? [vas maht i:r dort?] – U yerda nima qilasiz?

Wir wollen zusammen wandern, im See schwimmen, in der Sonne liegen, ein Picknick machen, uns die Landschaft ansehen und alles fotografieren. [vi:r volen tsuzamen vandern, im ze: shvimen, in de:r zone li:gen, ayn piknik mahen, uns di: lantshaft anze:n unt ales fotografi:ren] – Biz birgalashib piyoda sayr qilamiz, ko'lda cho'milamiz, oftobda toblanamiz, tabiatni tomosha qilamiz va hammasini suratga olamiz.

Habt Ihr Kamera? [hapt i:r ka:mera?] – Kamerangiz bormi?

Ja, natürlich, Asis hat eine Kamera. [ya, natyurlih, aziz hat ayne kamera] – Ha, albatta, Azizning fotoapparati bor. Dann wünsche ich euch einen guten Ausflug. [dan vyunshe ih oyh aynen guten aosflu:k] – Unda sizlarga oq yo'l tilayman.

Vielen Dank! [fi:len dank] – Katta rahmat.

Stunde 3

Ist es im Zoo interessant?

Das Nashorn [das nashorn] – karkidon Der Affe [de:r afe] – maymun

Das Krokodil [das krokodil] – timsoh Das Sebra [das zebra] – zebra

Der Elefant [de:r elefant] – fil Die Schlange [di: shlange] – ilon

Ich möchte Dir von unserem Besuch den Zoo schreiben. [ih mo'hte dir fon unzerem bezuh den tso: shrayben] – Men senga hayvonot bog'iga borganligimiz haqida yozmoqchiman. Ich und meine Mitschülern besuchten den Zoo. [ih unt mayne mitshyulern bezuhten den tso:] – Men va mening sinfdoshlarim hayvonot bog'iga bordik. Im Zoo war es so interessant. [im tso: var zo interesant] – Hayvonot bog'i shunday qiziqarli edi. Besonders waren interessant die Tasche von Känguru, die Nase von Nashorn, die harte Haut von Krakodil und das schöne schwarz-weiß gestreiftes Fell von Zebra. [bezonders varen interesant di: tashe fon kenguru, di: na:ze fon nashorn unt das sho'ne shwarts- vays gashtayftes fel fon zebra] – Ayniqsa, kenguruni xaltasi, karkidonning burni, timsohning qattiq terisi va zebraning chiroyli oq-qora, yo'l-yo'l terisi qiziqarli bo'ldi. Besuchst du auch den Zoo? [bezuhst du: aoh den tso:~?] – Sen ham hayvonot bog'iga borib turasanmi? Welche Tiere gibt es dort? [velhe ti:re gi:pt es dort?] – U yerda qanday hayvonlar bor? Schreibe darüber. [shraybe daryuber] – Shular haqida yoz.

Mit Grüßen Adiba. [mit gryusen adiba] – Salom bilan Adiba.

Stunde 1

Wir feiern Navrus

Das ist ein schönes Fest. [da:s ist ayn sho'nes fest] – Bu juda chiroyli bayram. Die Straßen und die Häuser macht man sauber [di: shtrasen unt hoyzer maht man zaober] – Uy va ko'chalar tozalanadi. Alle Menschen besuchen Freunde, ältere Nachbarn und Verwandten. [ale loyte bezuhen froynde unt eltere nahbarn unt fervanten] – Hamma o'z do'stlarini, keksa qo'shnilarini va qarindosh-urug'larini borib ko'radi. An diesem Tag deckt man den Tisch festlich. [an di:zem ta:k dekt man den tish festlih] – Shu kunda stol bayramona bezatiladi. Die Frauen kochen Sumalak. [di: fraoen kohen sumalak] – Ayollar sumalak pishiradilar. Sumalak kocht man ganze Nacht und es schmeckt lecker [sumalak koht man gantse naht unt es shmekt leker] – Sumalak tuni bilan pishiriladi va u juda mazali. Die Kinder mögen Sumalak gern. [di: kinder mo'gen sumalak gern] Bolalar sumalakni juda yaxshi ko'rishadi. An diesem Tag bäckt man Kok-Somsa und leckere Süßigkeiten. [an di:zem ta:k bekt man ko'k somsa unt lekere zyu:sikhayten] – Shu kuni ko'k somsalar va shirinliklar tayyorlanadi. Dieses Frühlingfest schenkt allen Freude. [dizes fryu:lingsfest shenkt alen fryode] – Bu bahor bayrami hammaga quvonch bag'ishlaydi.

Uta: Malika, was ist denn das? [malika vas ist den das?] – Malika, bu nima?

Malika: Das ist Sumalak. [das ist sumalak] – Bu sumalak.

Uta: Sumalak? Schmeckt es gut? [sumalak? shmekt es gu:t?] – Sumalakmi? Mazalimi?

Malika: Ja, sehr! Probier mal bitte! [ya, ze:r! probi:r mal bite] – Ha, juda mazali! Tatib ko'rishing mumkin.

Uta: Mmm..! Ja, sehr lecker! Kocht man Sumalak oft in Usbekistan? [ja, ze:r leker! Koht man sumalak oft in uzbekistan?] – Ha, juda mazali! Sumalak O'zbekistonda tez-tez pishirib turiladimi?

Malika: Nein, Sumalak kocht man nur im Frühling, besonders beim Fest Navrus. [nayn, sumalak koht man nur im fry:ling, bezonders baym fest navruz] – Yo'q, sumalak faqat bahorda, ayniqsa, Navro'z bayramida pishiriladi.

Stunde 2

Osterfest

Das Ostern [das ostern] – Pasxa bayrami, der Osterhase [de:r osterha:ze] – Pasxa quyoni, das Osterei [das osteray] – Pasxa tuxumi,

bemalen [bemalen] – bo‘yamoq, bunt [bunt] – rang-barang, die Osterkuchen [di: osterkuhen] – Pasxa pishirig‘i, das Osterbrot [das osterbrot] – Pasxa noni, die Glückwünschkarte [di: glzukvynshkarte] – tabriknoma.

Osterfest ist ein schönes Fest. [osterfest ist ayn sho‘nes fest] – Pasxa bayrami juda ajoyib bayramdir. Wir feiern Osterfest immer im Frühling, im März oder im April. [vir fayern osterfest imer im fryuling, im merts o:der im april] – Biz bu bayramni bahorning mart yoki aprel oyida nishonlaymiz. Wir bemalen die Eier. [vir bemalen di: ayer] – Biz tuxumlarni bo‘yaymiz. Sie werden so bunt. [zi verden zo: bunt] – Ular rang-barang bo‘ladi. Mein Vater versteckt bunte Eier. [mayn fa:ter fershtekt bunte ayer] – Mening otam bo‘yalgan tuxumlarni bekitib qo‘yadi. Wir suchen sie draußen im Garten. [vir zuhen zi: draosen im garten] – Biz ularni tashqarida, bog‘da qidiramiz. Das macht uns viel Spaß. [das maht uns fi:l shpas] – Bu bizga zavq bag‘ishlaydi. Meine kleine Schwester glaubt, der Osterhase bringt die Eier. [mayne klayne shvester glaopt, de:r osterhaze brinkt di:eyer] – Mening kichik singlim quyon sovg‘a olib kelishiga ishonadi. Danach bekommen wir Geschenke von unseren Eltern. [danah bekomen vi:r geshenke fon unzeren eltern] – So‘ngra biz ota-onamizdan sovg‘a olamiz. Beim Osterfest bäckt meine Mutter Osterkuchen und Osterbrot. [baym osterfest bekt mayne muter osterkuhen unt osterbro:t] – Pasxa bayramida mening onam pishiriqlar pishiradi. Wir schreiben Glückwünschkarten zum Fest und wünschen ein frohes Osterfest. [vi:r shrayben glyukvynshkarten tsum fest unt vyunshen ayn fro:es fest] – Biz tabriknomalar yozamiz va bayram bilan tabriklaymiz.

Stunde 3

Mein Lieblingsfest

Navrus ist mein Lieblingsfest [navruz ist mayn li:plingsfest] – Navro‘z mening sevimli bayramim. Wir haben Frühlingsferien. [vi:r haben fryulingsferien] – Bizda bahorgi ta‘til. Meine Mutter und meine Schwester kochen für alle. [mayne muter unt mayne shvester kohen fyur ale] – Mening onam va opam hamma uchun pishirishadi. Sie backen Kok-Somsa und Kuchen. [zi: baken ko‘k somsa unt sumalak] – Ular ko‘k somsa va pishiriqlar tayyorlashadi. Ich mag Kok-Somsa und Sumalak. [ih mak ko‘k somsa va sumalak] – Men ko‘k somsa va sumalakni yaxshi ko‘raman. Sumalak ist sehr lecker. [sumalak ist ze:r leker] – Sumalak juda mazali. Das ist eine süße Speise aus Weizenkörnern. [das ist eine zyuse shpayze aos vaytsenko‘rnrn] – Bu shirin taom bo‘lib, bug‘doydan tayyorlanadi.

Lektion 14

Die Welt der Märchen

Stunde 1

Märchen der Brüder Grimm

leben – lebte [le:ben -le:pte], gehen – ging [ge:en-ging], müssen – musste [myusen – muste], sein – war [zayn-war], telefonieren – telefonierte [telefoni:ren-telefoni:rte], verwandeln – verwandelte [fervandeln-fervandelte], helfen – half [helfen-half], kommen – kam [komen-ka:m], tanzen – tanzte [tantsen-tantste], fahren – fuhr [fa:ren-fu:r]

Aschenputtel [ashenputel] – Kuloyim, Rotkäppchen [ro:tkephen] – Qizil qalpoqcha, Rapunzel [rapuntsel] – Rapunzel, die Bremer Stadtmusikanten [di: bremer statmusikanten] – Bremen musiqachilari, der gestiefelte Kater [de:r geshti:felte ka:ter] – etik kiygan mushuk.

Aschenputtel lebte mit ihrer Stiefmutter und ihren zwei Schwestern. [ashenputel lepte mit i:rer shti:mutter unt mit i:ren shwestern] – Kuloyim o'gay onasi va ikki opasi bilan yashardi. Eines Abends gingen ihre Stiefmutter und ihre Schwester zu einem Ball im Schloss des Königs und Aschenputtel musste zu Hause bleiben [aynes a:bents gingen i:re sti:fmutter unt i:re shvester tsu aynem bal im shlos des ko'nigs unt ashenputel muste tsu haoze blayben] – Bir kuni kechqurun o'gay ona bilan ikki opasi qirolning qasridagi balga ketishdi. Kuloyim esa uyda qolishi kerak edi. Aschenputtel war sehr traurig. [ashenputel var ze:r traorih] – Kuloyim juda xafa bo'ldi. Sie telefonierte mit ihrer Tante Fee und erzählte alles [zi: telefoni:rte mit i:rer tante fe: unt ertselte ales] – U xolasi parini chaqirib unga hammasini aytib berdi. Die Fee kam und half ihr: sie gab ihr eine schöne Hose und Schuhe, verwandelte einen Kurbis in einen Wagen und zwei Ratten in Pferde. [di: fe: kam unt half i:r: zi:ga:p i:r eyne sho'ne ho:ze unt ayne sho':ne shu:e, fervandelte aynen kyurbis in aynen vagen unt tsvey raten in pferde] – Pari keldi va Kuloyimga yordam berdi: unga chiroyli ko'ylak va chiroyli tufli berdi, uni aravadagi bir qovoqqa aylantirdi va ikki kalamushni otga aylantirdi.

Stunde 2

Zeichentrickfilme

Der Zeichentrickfilm [de:r tsayhentrifikilm] – multfilm, viele Zeichnungen [fi:le tsayhnungen] – ko'pgina rasmlar, sich bewegen [zih beve:gen] – harakat qilmoq.

Ich sehe „Egri und To'g'ri“ gern [ih ze:e egri va to'g'ri gern] – Men „Egri va To'g'ri“ni bajonidil tomosha qilaman.

Und ich sehe „Sumrad und Qimmat“ gern [unt ih ze:e zumrat unt qimmat gern] – Men „Zumrad va Qimmat“ni sevib tomosha qilaman.

To‘g‘ri ist klug und er lügt nicht [to‘g‘ri ist klu:k unt er lyu:kt niht] – To‘g‘ri aqli va u aldamaydi.

Wie ist Egri? Ist er auch mutig? [vi: ist egri? Ist er aoh mu:tih?] – Egri qanday? U ham dovyurakmi?

Nein, er lügt viel und ist nicht tapfer [nayn, er lyu: kt fi:l unt ist niht tapfer] – Yo‘q, u ko‘p yolg‘on gapiradi, u botir emas.

Sumrad ist aber sehr fleißig. Sie macht ganze Hausarbeit. [zumrat aber ist ze:r flaysih. zi: maht gantse haosarbayt] – Zumrad juda tirishqoq. U hamma uy yumushlarini bajaradi.

Und Qimmat? Wie ist sie? [unt qimmat? vi: ist zi:?] – Qimmat-chi? U qanday?

Sie ist faul. [zi: ist faol] – U dangasa.

Stunde 3

Meine Lieblingszeichentrickfilme

Dani: Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme? [za:k mal, zi:st du: gern tsauhentrickfilme?] – Ayt-chi, sen multfilmlarni yaxshi ko‘rib tomosha qilasanmi?

Uta: Ja, ich sehe sie gern. [ja, ih ze:e zi: gern] – Ha, men ularni bajonidil tomosha qilaman.

Dani: Hast du auch einen Zeichentrickfilm? [hast du: aux aynen tsayhentrickfilm?] – Senda bitta multfilm bormi?

Uta: Ja, ich habe einen [ya, ih ha:be aynen...] – Ha, menda bir dona bor.

Dani: Gefällt dir Rapunzel? Warum? [gefelt di:r rapuntsel? Varum?] – Senga Rapunzel yoqadimi? Nima uchun?

Uta: Ich mag sie. Sie ist sehr schön, klug und tapfer [ih ma:k zi:. Zi: ist ze:r sho‘n, klu:k unt tapfer] – Men uni yaxshi ko‘raman. U juda chiroyli, aqli va jasur. Und was siehst du gern? [unt vas zi:st du: gern?] – Sen nimanani ko‘rasan?

Dani: Ich sehe gern Panda. Panda ist sehr mutig [ih ze:e gern panda. panda ist ze:r mu:tih] – Men «Kunfu-Panda»ni bajonidil tomosha qilaman. Panda juda jasur.

GRAMMATIK

Artikl

Gebrauch des Artikels

Artiklning qo'llanishi

I. Nemis tilida quyidagi holatlarda noaniq artikl qo'llanadi:

1. Biron predmet yoki shaxs haqida birinchi bor gapirilsa, masalan: *Das ist **ein** Buch. Es liegt auf dem Tisch.*

2. "Haben", "es gibt" va "brauchen" fe'llaridan so'ng, masalan: *Ich habe **einen** Apfel. Ich brauche jetzt für den Salat noch **eine** Birne. Es gibt im Kühlschrank **eine** Zitrone und **eine** Banane aber keine Birne.*

Nominativ	ein	eine	ein
Genitiv	eines	einer	eines
Dativ	einem	einer	einem
Akkusativ	einen	eine	ein

II. Nemis tilida quyidagi holatlarda aniq artikl qo'llanadi:

1. Biron predmet yoki shaxs haqida ikkinchi bor gapirilsa, masalan: *Das ist ein Buch. **Das** Buch liegt auf dem Tisch.*

2. **Die Sonne, die Erde, der Mond** kabi yagona bo'lgan jismlardan oldin, masalan: ***Die** Sonne scheint am Tag und in der Nacht scheint **der** Mond.*

Nominativ	der	die	das
Genitiv	des	der	des
Dativ	dem	der	dem
Akkusativ	den	die	das

III. Nemis tilida quyidagi holatlarda umuman artikl qo'llanmaydi:

1. Ko'plikdagi predmetlar haqida birinchi bor gapirilsa: masalan: *Das sind Bücher und Hefte. Sie liegen auf dem Tisch.*

2. Kimningdir kasbi haqida gapirilsa, masalan: *Meine Mutter ist Lehrerin und der Vater ist Arzt von Beruf.*

3. Ko'pgina mamlakatlar va shaharlar nomi oldidan, masalan: *Usbekistan liegt in Zentralasien. Die Hauptstadt ist Taschkent.*

4. Bayram nomlari oldidan, masalan: *Weihnachten und Ostern feiert man in Deutschland.*

Substantive im Plural

(Otlarning ko'plik shakli)

Nemis tilida ot quyidagi qo'shimchalar yordamida ko'plik shaklini yasaydi:

qo'shimchalar	misol uchun
- (ot hech qanday qo'shimcha olmaydi)	der Lehrer – die Lehrer
- " (ot hech qanday qo'shimcha olmaydi, faqat umlaut oladi)	die Mutter – die Mütter ; der Vater – die Väter
- e (ot - e qo'shimchasini oladi)	der Film – die Filme ;
- "e (ot umlaut va - e qo'shimchasini oladi)	die Stadt – die Städte ;
- er (ot - er qo'shimchasini oladi)	das Bild – die Bilder
- "er (ot umlaut va - er qo'shimchasini oladi)	das Buch – die Bücher
- (e)n (ot - (e)n qo'shimchasini oladi)	der Junge – die Jungen
- s (ot - s qo'shimchasini oladi)	das Auto – die Autos

1. Nemis tilida faqat ko'plikda qo'llanadigan otlar mavjud: *die Ferien; die Eltern; die Geschwister; die Großeltern* kabi.

2. Nemis tilida faqat birlikda qo'llanadigan otlar mavjud: *der Unterricht; die Kreide; die Musik; das Obst; das Fleisch; die Milch*; kabi.

Zahlwörter (100 bis 500)

Sanoq sonlar (100 dan 500 gacha)

1. Nemis tilida 100 dan 500 gacha bo'lgan sanoq sonlar quyidagicha yasaladi:

+ *eins; zwei; drei; vier ...*

101; 102; 103; 104 ...

einhundert

+ *zwanzig; dreißig; vierzig ...*

120; 130; 140 ...

Xuddi shunday shaklda **200** dan **500** gacha bo'lgan sonlar yasaladi.

zwei + hundert = zweihundert drei + hundert = dreihundert

2 + 100 = 200

3 + 100 = 300

zweihundert; dreihundert; vierhundert; fünfhundert;

200;

300;

400;

500;

Präsens

(Fe'ning hozirgi zamon shakli)

1. Nemis tilida Präsens harakatning hozirgi zamonda sodir bo'layotganini bildiradi. Nemis tilida fe'llarning Präsensda 2 xil tuslanish shakli mavjud:

a) kuchsiz fe'ning hozirgi zamon shakli

fe'ning o'zagi + shaxs-son qo'shimchasi
lern + t

Adiba **lernt** Deutsch und Dani **lernt** Englisch in der Schule.

Ich **lerne** wir **lernen**

Du **lernst** ihr **lernt**

Er, sie, es **lernt** sie **lernen** Sie **lernen**

Meine Schwester **studiert** an der Universität. Sie **studiert** Medizin.

b) kuchli fe'ning hozirgi zamon shakli

fe'ning o'zagi + shaxs-son qo'shimchasi komm + t

Meine Tante **kommt** heute zu Besuch.

Nemis tilida barcha fe'llar bir xil shaxs-son qo'shimchasiga ega. Ammo ayrim kuchli fe'llarda 2 - va 3 - shaxs birlikda o'zakdagi unli o'zgaradi.

a – ä	au – äu	i – (i)e
ich fahre	ich laufe	ich helfe
du fährst	du läufst	du hilfst
er fährt	sie läuft	es hilft

Wir **fahren** heute nach Samarkand und **besuchen** Museen.

– **Hilfst** du deiner Mutter bei der Hausarbeit? – Ja, ich **helfe** immer.

Gebrauch der Verben *gratulieren, einladen, schenken, sich freuen*

**Tabriklamoq, taklif qilmoq, sovg'a qilmoq, xursand bo'lmoq
fe'llarining qo'llanishi**

Gratulieren, einladen, schenken, sich freuen **fe'llarining ishlatilishi.**

gratulieren + jemandem (Dativ) + zu + Dativ

– Ich **gratuliere** dir **zum** Geburtstag. – Danke! Meine Eltern und Geschwister **gratulierten** mir **zum** Geburtstag heute am Morgen.

einladen + jemanden (Akkusativ) + zu + Dativ

– Ich will **dich zu meiner** Geburtstagsparty **einladen**. Kommst du?

schenken + jemandem (Dativ) + etwas (Akkusativ)

Ich **schenke meinem** Freund **ein** Buch und **eine** CD zum Geburtstag.

sich freuen auf + Akkusativ; über + Akkusativ

auf + Akkusativ endi sodir bo'ladigan voqeaga xursand bo'lmoq

Ich **freue mich** sehr **auf** Sommerferien. Ich kann meine Tante in der Stadt besuchen.

über + Akkusativ bo'lib o'tgan voqeaga xursand bo'lmoq

Ich hatte gestern meinen Geburtstag. Mein Vater schenkte mir ein Handy. Ich **freue mich** sehr **über** das Geschenk.

Adverbien

oft, häufig, früh, spät

(tez-tez, tez orada, erta, kech, kechroq)

ravishlarining ishlatilishi.

Nemis tilidagi gaplarda ravish to'ldiruvchi yoki aniqlovchi vazifasini bajaradi. **Oft, häufig, früh, spät** ravishlari **Wann? Wie oft?** kabi savollarga javob beradi va harakatning yoki holatning qaysi vaqtga xos ekanligini anglatadi.

Wie oft gehst du schwimmen? – Ich gehe **häufig** ins Schwimmbad.
Oft gehe ich mit meinem Bruder zusammen.

Wann gehst du in die Schule? – Ich gehe sehr **früh**, um 07:00 Uhr und mein Freund geht in die Schule **später**, um 08:00 Uhr.

Präteritum

Fe'ning o'tgan zamon shakli

Nemis tilida **Präteritum** harakatning o'tgan zamonda sodir bo'lganini bildiradi. Fe'ning ushbu shakli ko'proq ertak va hikoyalarda qo'llanadi. Nemis tilida fe'llarning 2 xil **Präteritum** shakli mavjud:

1. Kuchsiz fe'ning o'tgan zamon shakli **fe'ning o'zagi + te qo'shimchasi + shaxs-son qo'shimchasi**, masalan, **lern + te + st**

Masalan: *Du **lern**test Deutsch in der Schule.*

*Ich **besuch**te meinen Freund in die Stadt. Er **spiel**te Klavier für mich.*

Ich lern te	wir lern ten	
Du lern test	ihr lern tet	
Er, sie, es lern te	sie lern ten	Sie lern ten

2. Kuchli fe'llar birinchi va uchinchi shaxs birlikda o'tgan zamonda hech qanday qo'shimcha olmaydi.

Kuchli fe'ning birinchi va uchinchi shaxs ko'plikda o'tgan zamon shakli: Fe'ning o'zagi o'zgargan holatda + shaxs-son qo'shimchasini oladi: masalan **ging + en.**

Masalan: *Wir **ging**en am Sonntag in den Zoo.*

Ich ging	wir ging en	
Du ging st	ihr ging t	
Er, sie, es ging	sie ging en	Sie ging en

Birinchi va uchinchi shaxs birlikda fe'l o'tgan zamonda hech qanday qo'shimcha olmaydi.

*Sie **kam** gestern sehr spät in die Schule. Ich **kam** aber sehr früh.*

Modalverben im Präteritum

Modal fe'llarning o'tgan zamon shakli

Nemis tilida modal fe'llar o'tgan zamonda quyidagicha tuslanadi:

		können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen
birlik	ich	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
	du	konntest	durftest	musstest	solltest	wolltest	mochtest
	er, sie es	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
ko'plik	wir	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten
	ihr	konntet	durftet	musstet	solltet	wolltet	mochtet
	sie, Sie	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten

Diqqat! O'tgan zamonda **mögen** fe'lining o'rniga har doim **wollen** fe'li ishlatiladi.

Präsens: Ich **möchte** sehr Eis essen, aber ich **darf** nicht. Ich habe Halsschmerzen.

Präteritum: Ich **wollte** sehr Eis essen, aber ich **durfte** nicht. Ich hatte Halsschmerzen.

Die Wortfolge in den Fragesätzen (So'roq gaplarda so'z tartibi)

Nemis tilida so'roq gaplarning quyidagi turlari mavjud:

a) so'roq so'zli so'roq gaplar: **Warum (wann, wo, wie, was) lernst du Deutsch?**

Kesim har doim ikkinchi o'rinda turadi. **Wann gehst du in die Schule?**

b) so'roq so'zsiz so'roq gaplar: **Lernst du Deutsch oder Englisch?**

Kesim har doim birinchi o'rinda turadi. **Gehst du heute in die Schule?**

Agar so'roq so'zsiz so'roq gaplarda inkor so'z ishlatilsa va savolga ijobiy javob berilsa, **doch** (*nimaga endi, albatta, ha*) yuklamasi ishlatiladi. Gapda esa so'z tartibi quyidagicha bo'ladi:
- **Gehst du heute in die Schule nicht? – Doch. Ich gehe.**

Gebrauch der Verben *stellen, stehen, liegen, legen, hängen*

Stellen, stehen, liegen, legen, hängen fe'llarining ishlatilishi.

stellen + Akkusativ (auf – ustiga)

Ich stelle das Buch auf den Tisch.

stehen + Dativ (in – ichida)

In meinem Zimmer steht ein großer Tisch.

legen + Akkusativ (in – ichiga)

Ich lege den Brief in den Briefumschlag.

liegen+ Dativ (in – ichida)

Meine Schulsachen liegen in meiner Schultasche.

hängen + Akkusativ (an – ustiga)

Adiba hängt das Bild an die Wand.

hängen + Dativ (an – ustida)

Das Bild hängt an der Wand.

Gebrauch der Präpositionen

„wegen, während“ im Genitiv

Wegen, während predloglarining Genitiv kelishigida ishlatilishi.

Nominativ		der	ein	die	eine	das	ein	Pl. die
Genitiv	wegen während	des	eines	der	einer	des	eines	der

wegen + Genitiv: *Wegen der Krankheit gehe ich heute in die Schule nicht.*

während + Genitiv: *Während der Ferien besuchen wir Samarkand.*

Gebrauch des Ausdrucks

„Wie spät ist es?“

Wie spät ist es? – birikmasining ishlatilishi

Es ist 7.00 Uhr (sieben).

Wie spät ist es?

Es ist halb 8.00 Uhr (halb acht).

(Soat necha bo'ldi?)

Es ist noch früh.

Es ist 9.00 Uhr (neun). Wir kamen sehr spät.

Glossar

Aa

der Ausflug, -s, -flüge
alles
anschauen
auch
Auf Wiedersehen!
auf
aufpassen
aufräumen
aufstehen
aus
aussehen
das Abendessen, -s, -,
der Affe, -n, -n
der Apfel, -s, Äpfel
der Apfelbaum, -s, Apfelbäume
der Appetit, -s, -e
die Ärztin, -, en

sayr
hammasi, barchasi
qaramoq, ko'rib chiqmoq
ham
Yana ko'rishguncha, xayr!
(usti) -da, -ga
e'tibor bermoq
yig'ishtirmoq
o'rnidan (uyqudan) turmoq
- dan
ko'rinmoq; o'xshamoq
kechki ovqat
maymun
olma
olma daraxti
ishtaha
ayol shifokor

Bb

baden
bauen
bedeuten
befinden sich
beginnen
beißen
bekommen
bemalen
beschreiben
beweglich
billig
blau
bleiben
blühen
braten
brauchen
braun

suzmoq
qurmoq
anglatmoq
joylashgan bo'lmoq
boshlamoq
tishlamoq
olmoq
bo'yamoq
tasvirlamoq
harakatchan
arzon
havorang, ko'k
qolmoq
gullamoq
qovurmoq
kerak bo'lmoq
jigarrang

bringen
bügeln
das Besteck, -s, -e

das Bett machen
das Bett, -s/-es, -en
das Bild, -es, -er
das Blatt, -es, Blätter
die Box, -, -en
das Brot backen
der Bäcker, -s, -
der Bahnhof
der Basketball, s, -bälle
der Bauernhof, -s/-es, Bauernhöfe
der Baum, -s, Bäume
der Becher, -s, -
der Beginn, -s, (kein Plural)
der Berg, -s/-es, -e
der Besen, -s, -
der Beutel, -s, -
der Bleistift, -es, -e
der Bonbon, -s, -s
der Bruder, -s, Brüder
der Bus, -ses, -se
die Baumwolle, -, (kein Plural)
die Biologie, -, (kein Plural)
die Birne-, -n
die Blumen gießen
die Bluse, -, -n
die Bratkartoffeln, (Plural)
die Brille, -s, -n
die Buntstifte, (Plural)
die Butter, -, (kein Plural)

olib kelmoq
dazmol qilmoq
pichoq, qoshiq va sanchqi
birgalikda
yotgan o'rnini to'g'rilamoq
yotoq, uxlash joyi, karavot
rasm
varoq; barg
boks
non yopmoq, pishirmoq
nonvoy
vokzal
basketbol
dehqon hovlisi
daraxt
idish
boshlanish
tog'
supurgi
paket, quti
qalam
konfet
aka, uka
avtobus
paxta
biologiya
nok
gullarni sug'ormoq
kofta
qovurilgan kartoshka
ko'zoynak
rangli qalamlar
sariyog'

Cc

der Chef, -s, -s
der Chor, -s, Chöre
die Chemie, -, (kein Plural)

shef
xor
kimyo

Dd

danach
Danke!
dann
das Denkmal, -s, -mäler/male
das
dauern
dein (-e)
denn
dir
direkt
das Dorf, -s/-es, Dörfer
dort
draußen

shundan so'ng
rahmat
so'ngra
haykal
bu
davom etmoq
sening
chunki
senga
to'g'ridan to'g'ri
qishloq
u yerda
tashqari

Ee

das Ei, -s, -er
das Eis, -es, -
das Eiscafé, -s, -s
das Ende, -s, -n
das Essen kochen
der Einkaufszettel, -s, -
der Einwohner, -s, -
der Elefant, -en, -en
die Eltern, (nur Plural)
die Ente, -, -n
die Erde, -, -n
die Erdkunde -, (kein Plural)
die Erkältung, -, -en
die Etage, -, -n
die Ethik, -, -en
einige
einkaufen
endlich
ernst
erwachen

tuxum
muzqaymoq
muzqaymoq sotiladigan kafe
nihoya
ovqat pishirmoq
xaridlar ro'yxati
biror joyda muqim yashovchi aholi
fil
ota-ona
o'rdak
yer
geografiya
shamollash
qavat
etika, odobnoma darsi
ba'zi
xarid qilmoq
nihoyat
jiddiy
uyg'onmoq

Ff

das Fell, -s, -e
das Fenster, -s, -
das Fernsehen, -s, (kein Plural)
das Fest, -s/-es, -e
das Fieber, -s, -
das Fleisch, -es, (kein Plural)
das Frühstück, -s, -e
der Fahrer, -s, -
der Fernsehturm, -s, -türme
der Fisch, -es, -e
der Fußboden, -s, -böden
die Fee, -, -n
die Fenster putzen
die Flasche, -, -n
die Frühlingsferien, (nur Plural)
festlich
fit
fliegen
frei
froh sein
Fußball spielen

yung
deraza
televizor
bayram
isitma
go'sht
nonushta
haydovchi
televizion
baliq
pol
feya, sehrgar ayol
derazalarni artmoq
shisha idish
bahorgi ta'til
bayramona
sog'lom, tetik
uchmoq
bo'sh
xursand bo'lmoq
futbol o'ynamoq

Gg

das Gebirge, -s, -
das Gemüse, -s, -
das Geschenk, -s, -e
das Getränk, -s, -e
das Glas, -es, Gläser
der Garten, -s, Gärten
der Gegenstand, -s, -stände
der Granatapfel, -s, -äpfel
die Gabel, -, -n
die Gemüsesuppe, -, -n
die Gurke, -, -n
gefährlich
geschicklich
gesund
Gitarre spielen
grenzen

tog' tizmasi
sabzavot
sovg'a
ichimlik
stakan, shisha idish
bog'
predmet, buyum
anor
sanchqi
sabzavotli sho'rv
bodring
xatarli
epchil, chaqqon
sog'lom
gitarada kuy chalmoq
chegaradosh bo'lmoq

Hh

das Haustier, -es, -e
das Heft, -s/-es, -e
das Herz, -ens, -en
das Huhn, -s, Hühner
der Hals, -es, Hälse
der Herbst, -es, -e
der Herr, -n, -en
der Hof, -s/-es, Höfe
der Hund, -s/-es, -e
der Husten, -s, (kein Plural)
der Hustenbonbon, -s, -s
der Hut, -s/-es, Hüte
die Hauptstadt, -, -städte
die Hausaufgaben machen
die Haushaltliste, -, -n
die Heimat, -, (kein Plural)
die Heimatstadt, -, -städte
die Hose, -, -n
die Hühnersuppe, -, -n
helfen
hell
heute
hier
der Himmel, -s, -
das Hobby, -s, -s
hoch
holen
hören

der Inhalt, -s, -e
die Idee, -, -n
die Information, -, -tionen
immer
in
interessant

uy hayvoni
daftar
yurak
tovuq
tomoq
kuz
janob
hovli
it, kuchuk
yo'tal
yo'talga qarshi shimiladigan qand
shlyapa
poytaxt
uy vazifalarini bajarmoq
uy yumushlari ro'yxati
vatan
ona shahar
shim
tovuq sho'rva
ko'maklashmoq
yorug'
bugun
bu yerda
osmon
hobbi, qiziqish
baland
olib kelmoq
eshitmoq

li

mazmun
g'oya
ma'lumot
har doim
-da, -ga
qiziqarli

Jj

das Jahr, -s/-es, -e
der Junge, -s, -n
die Jeans, (nur Plural)
jeder
jetzt
jung

yil
o'g'il bola
jinsi shim
har kim
hozir, endi, hozirgi paytda
yosh, o'spirin

Kk

das Kamel, -s, -e
das Kaninchen, -s, -
das Karate, -, (kein Plural)
das Kaufhaus, -es, -häuser
das Kino, -s, -s
das Klavier, -s, -e
das Klima, -s, -s/-mate
das Konzert, -s, -e
das Korn, -s, Körner
das Krokodil, -s, -e
der Kaffee, -s, -s
der Kakao, -s, -s
der Kalender, -s, -
der Kamillentee, -s, (kein Plural)
der Käse, -s, -
der Kater -s, -
der Kinderarzt, -es, -ärzte
der Kindergarten, -s, -gärten
der Kirschbaum, -es, -bäume
der Kohl, -s, -e
der Kopfschmerzen, -es, -en/
der Kranke, -n, -n
der Kuchen, -s, -
der Kürbis, -, -bisse
die Kamera, -, -s
die Karotte, -, -n
die Kartoffel, -, -n
die Katze, -, -n
die Kerze, -, -n
die Klasse, -, -n
die Kreide, -, -n

tuya
quyon
karate
savdo uyi, do'kon
kino
pianino, fortepyano
iqlim
konsert
don
timsah
qahva
kakao
taqvim
moychechakli choy
pishloq
mushuk
bolalar shifokori
bolalar bog'chasi
olcha daraxti
karam
bosh og'riq
kasal, bemor kishi
pirog
oshqovoq
fotoapparat
sabzi
kartoshka
mushuk
sham, shamchiroq
sinf
bo'r

die Kreuzung, -, -en
die Kuh, -, Kühe
die Kunst, -, Künste
kaum
kein
klar
Klavier spielen
kochen
komisch
kommen
können
kräftig
krank sein

chorraha
sigir
san'at
sal, biroz
yo'q, hech (inkor olmoshi)
aniq, tushunarli
pianinoda kuy chalmoq
pishirmoq
kulgili
kelmoq
qila olmoq
kuchli
kasal bo'lmoq

LI

das Land, -s/-es, Länder
das Lieblingsfach, -s, -fächer
das Lieblingsfest, -s/-es, -e
das Lieblingsgericht, -s, -e
das Lied, -s/-es, -er
das Lineal, -s, -e
die Liebessportart, -, -en
der Löffel, -s, -
der Löwenzahn, -s, (kein Plural)
die Landkarte, -, -n
die Landschaft, -e, -en
der Lappe, -n, -n
die Lehrerin, -, -nen
die Linde, -, -n
lang
langweilig
laufen
laut
leben
lecker
liegen

mamlakat
sevimli fan
sevimli bayram
sevimli ovqat
qo'shiq
chizg'ich
sevimli sport turi
qoshiq
moychechak
mamlakat xaritasi
manzara
latta
muallima
lipa daraxti
uzun
zerikarli
yugurmoq
baland (tovush)
yashamoq
mazali
yotmoq, joylashmoq

Mm

das Medikament, -s, -e
das Messer, -s, -

dori
pichoq

das Mineralwasser, -s, -wässer
das Mittagessen, (kein Plural)
den Müll wegbringen
der Markt, -s/-es, Märkte
der Mittwoch, -s, -e
der Monat, -s, -e
der Montag, -s, -e
der Morgengymnastik, -, (kein Plural)
die Milch, - (kein Plural)
das Milchprodukt, -s, -e
die Mitte, -, -n
die Musik, -, -en
die Musiklehrerin, -, -nen
malen
manchmal
mitkommen
möchten
modern
müde
munter
mutig

Nn

das Nationalgericht, -s, -e
das Nest, -s/-es, Nester
der Nachbar, -n/-s, -n
der Nachbarstaat, -s, -en
der Nachmittag, -s, -e
der Nachtsch, -es, -e
das Nashorn, -s, -hörner
der Norden / im Norden
der Nordosten, -s, (kein Plural)
die Natur, -, -en
der Nussbaum, -s, -bäume
natürlich
neben
nett
neu
neun

ma'danli suv
tushlik
axlatni olib chiqmoq
bozor
chorshanba
oy
dushanba
badantarbiya
sut
sut mahsuloti
o'rta, markaz
musiqa
musiqa o'qituvchisi
bo'yamoq
ba'zan
birga kelmoq
xohlamoq, istamoq
zamonaviy
charchagan
tetik
qo'rqmas

milliy taom
qushlar ini
qo'shni
qo'shni mamlakat
tushdan so'ng
desert
karkidon
shimol / shimolda
shimoliy sharq
tabiat
yong'oq daraxti
albatta
yonida
xushmuomala
yangi
to'qqiz

das Obst, -s/-es, (kein Plural)
das Osterfest, -s/-es, -e
der Orangensaft, -s, -säfte
der Osten, -s, (kein Plural) / im Osten
der Osterhase, -n, -n
die Oase, -, -n

das Picknick machen
die Pappel, -en
der Pflaumenbaum, -s, -bäume
der Pilot, -en, -en
der Putzeimer, -s, -
die Packung, -, -en
die Parkanlage, -, -n
die Party, -, -s
populär

der Quark, -s, (kein Plural)
die Qualität, -, -en
die Quelle, -, -n
die Quittung, -, -en
quaken

das Rad fahren
das Radieschen, -s, -
das Regal, -s, -lien
der Regenbogen, -s, -bögen
der Reis, -es, -er
der Rucksack, -s, -säcke
die Regenjacke, -, -n
der Radweg, -s, -e
rechts
regnerisch
reif
reiten

Oo

meva
Pasxa bayrami
apelsin sharbati
sharq / sharqda
Pasxa quyoni
voha

Pp

sayr qilmoq
terak daraxti
olxo'ri daraxti
pilot, uchuvchi
tozalash uchun chelak
quticha
xiyobon
kecha, bazm
mashhur

Qq

tvorog, suzma
sifat
manba
patta, chek
vaqillamoq (qurbaqa)

Rr

velosiped uchmoq
rediska
tokcha
kamalak
guruch
ryukzak
yomg'irpo'sh
velosiped yo'li
o'ng tomonda
yomg'irli
pishgan
otda (chopmoq) yurmoq

richtig
Rollschuh laufen

to'g'ri
rolikli konkida uchmoq

Ss

das Salz, -es, -e
Schach spielen
das Schaf, -s, -e
das Schwimmbad, -s, -bäder
das Ski fahren
das Spielzeug, -s, -e
das Symbol, -s, -e
der Saft, -s, Säfte
der Salat, -s, -e
der Samstag, -s, -e
die Schlange, -, -n
der Schlitten, -s, -
der Schlittschuh, -, -e
der Schmetterling, -s, -e
der Schnee, -s, (kein Plural)
der Schneemann, -s, -männer
der Schnupfen, -s, -
der Schüler, -s, -
der See, -s, -n
der Ski, -s, -er
der Sportplatz, -es, -plätze
der Staub, -s, -e/Stäube
der Staubsauger, -s, -
der Stern, -s, -e
der Stundenplan, -s, -pläne
der Süden / im Süden
die Salatschüssel, -, -n
die Salbe, -, -n
die Schildkröte, -, -n
die Schneeballschlacht, -, -en
die Schokolade, -, -n
die Schülerin, -, -nen
die Schultasche einpacken
die Schwester, -, -n
die See, -, -n
die Seide, -, -n

osh tuzi
shaxmat o'ynamoq
qo'y
suzish havzasi, basseyn
chang'ida uchmoq
o'yinchoq
ramz
sharbat
salat
shanba
ilon
chana
konki
kapalak
qor
qorbobo
tumov
o'quvchi
ko'l
chang'i
sport maydonchasi
chang
changyutkich
yulduz
dars jadvali
janub / janubda
salat solinadigan idish
krem, maz
toshbaqa
qorbo'ron o'yini
shokolad
o'quvchi qiz
maktab sumkasini yig'moq
opa, singil
dengiz
ipak

die Serviette, -, -n
die Speise, -, -n
die Sportart, -, -en
die Sporthose, -, -n
der Sportschuh, -s, -e
die Sprechstunde, -, -n
die Spritze, -, -n
die Stiefmutter, -, -
die Stunde, -, -n
die Suppe kochen
die Süßigkeit, -, -en
sammeln
sauber
schälen
schenken
schicken
schlafen gehen
schlecht
Schlittschuh laufen
schmecken
schmerzen
schmücken
schön
schreiben
schütteln
schwach
schwarz
schwierig
schwimmen
sehen
sehr
singen
sitzen
spät
spazieren gehen
spielen
Sport treiben
sprechen
springen
stellen

salfetka, qo'l sochiq
ovqat
sport turi
sport kiyimi (shim)
sport poyabzali
qabul vaqti
ukol
o'gay ona
dars, soat
sho'rva pishirmoq
shirinlik
yig'moq
toza
archmoq, tozalamoq
sovg'a qilmoq
jo'natmoq
uxlagani ketmoq
yomon
konki uchmoq
yoqmoq, shirin tuyilmoq
og'rirmoq
bezamoq
chiroyli, ajoyib
yozmoq
chayqamoq
kuchsiz
qora
qiyin, murakkab, og'ir
suzmoq, cho'milmoq
ko'rmoq (qaramoq)
juda, g'oyat
kuylamoq
o'tirmoq
kech
sayr qilmoq
o'ynamoq
sport bilan shug'ullanmoq
gapirmoq
sakramoq
qo'ymoq

stolz
suchen
südwestlich
süß

magʻrur
izlamoq
janubi-gʻarb
shirin

Tt

das Theater, -s, -
das Tischchen, -s, -
das T-Shirt, -s, -s
den Teppich saugen
den Termin machen
der Tannenbaum, -s, -bäume
der Taschenrechner, -s, -
der Tee, -s, -s
der Teelöffel, -s, -
der Teller, -s, -
der Tisch, -s/-es, -e
der Tourist, -en, -en
der Traumberuf, -s, -e
die Tafel, -, -n
die Tasche, -, -n
die Tasse, -, -n
die Textilarbeit / Werken
die Tischlampe, -, -n
die Tomate, -, -n
die Torte, -, -n
täglich
tanzen
tapfer
tauchen
Toll!
traurig
trocken

teatr
kichik stol
futbolka
changyutkich bilan tozalamoq
uchrashuv belgilamoq
archa
kalkulyator
choy
choy qoshiq
likopcha
stol
sayyoh
orzudagi kasb
doska
choʻntak, sumka
chashka, piyola
mehnat darsi
stol lampasi
pomidor
tort
kun davomida
raqs tushmoq
qoʻrqmas, botir
shoʻngʻimoq
zoʻr!
gʻamgin
quruq

Uu

der Unterricht, -s, (kein Plural)
die Übung, -, en
die Uhr, -, -en
die Umwelt, -, (kein Plural)
über

mashgʻulot
mashq
soat
atrof-muhit
ustida, ustiga, haqida

überall
übersetzen
unterschiedlich

hamma joyda
tarjima qilmoq
turli, farqli

Vv

der Verkäufer, -s, -
verstecken
verwandeln
vielfältig

sotuvchi
yashirmoq
aylantirmoq
turli-tuman

Ww

das Wasser, -s, -/Wässer
das Wochenende, -s, -n
das Wohnzimmer, -s, -
der Weg, -s, -e
der Westen / im Westen
der Wochenplan, -s, -pläne
die Wäsche, -, (kein Plural)
die Waschmaschine, -, -n
die Weide, -, -n
die Weintraube, -, -n
die Woche, -, -n
der Wochentag, -s, -e
die Wohnung, -, -en
die Wurst, -, Würste
die Wüste, -, -n
wandern
wann? was? wer?
warm
waschen
weh tun
weiß
welcher (welche, welches)?
wendig
wenig
werden
wichtig
wie? wie viel? wo?
woher?

suv
hafta oxiri
butun oila yig'iladigan xona
yo'l
g'arb / g'arbda
haftalik reja
kiyim-kechak
kir yuvish mashinasi
tol
uzum
hafta
hafta kuni
uy, xonadon
kolbasa mahsuloti
cho'l, sahro
piyoda sayr qilmoq
qachon? nima? kim?
issiq
yuvmoq
og'rirmoq
oq
qaysi
harakatchan
kam, oz
bo'lmoq
muhim
qanday? qancha? qayerda?
qayerdan?

womit?
wünschen

nima bilan
tilak bildirmoq

Zz

das Zentralasien
das Zimmer aufräumen
der Zebrastreifen, -s, -
der Zeichentrickfilm, -s, -e
der Zoologische Garten
der Zucker, -s, -
der Zug, -s, Züge
der Zweig, -s, -e
der Zwilling, -s, -e
die Zeit, -, -en
die Ziege, -, -n
die Zitrone, -, -n
die Zwiebel, -, -n
zu Mittag essen
zurückkommen
zwischen

Markaziy Osiyo
xonani yig'ishtirmoq
piyodalar yo'lagi
multfilm
hayvonot bog'i
qand, shakar
poyezd
shox, novda
egiz, egizak
vaqt
echki
limon
piyoz
tushlik qilmoq
ortga qaytmoq
o'rtasida, orasida

O'quv nashri

**M. S. DADAXODJAYEVA, K. ISTAMOVA,
D. ISMATILLAYEVA, M. QAHHOROVA**

**DEUTSCH
MIT
SPAß**

4-sinf uchun nemis tili darsligi

(O'zbek tilida)

Muharrirlar: *Nigora Ibragimova, Javlon Yaxshiboyev*
Badiiy muharrir *Murod Burhonov*
Texnik muharrir *Xosiyat Hasanova*
Musahhah *Dono To'ychiyeva*
Kompyuterda sahifalovchi *Hilola Sharipova*

Nashriyot litsenziya raqami AI №154. 14.08.2009.

2020-yil 26 martda bosishga ruxsat etildi.

Bichimi 60x90¹/₈, «ARIAL» garniturasini.

Ofset bosma. 15,0 shartli bosma toboq. 7,72 nashr tobog'i.

Adadi 23661 nusxa. raqamli buyurtma.

O'zbekiston Respublikasi Prezidenti Administratsiyasi huzuridagi
Axborot va ommaviy kommunikatsiyalar agentligining
G'afur G'ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyida chop etildi.
100128. Toshkent. Shayxontohur tumani, Labzak ko'chasi, 86.

Telefonlar: (371) 241-25-24, 241-48-62, 241-83-29

Faks (371) 241-82-69

www.gglit.uz, info@gglit.uz